

einblick.

7

GEMEINDERAT

First Responder

Es zählt jede Minute

9

GEMEINDEVERWALTUNG

Lehrstelle

als Kauffrau / Kaufmann EFZ

23

GEMEINDEBETRIEBE

School Dance Award

Zweiter Platz für die 6. Klasse



naturnah
vielfältig
engagiert

Quelle: togetherontour GmbH, Kleinwangen

Es ist etwas los...



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

INHALT

2

GEMEINDERAT

8

GEMEINDEVERWALTUNG

12

KOMMISSIONEN

13

PARTEIEN

14

GEMEINDEBETRIEBE

26

VEREINE UND
DIVERSES

32

AGENDA

Geschätzte Bürgerinnen Geschätzte Bürger

Das Ausmass des Krieges gegen die Ukraine wirkt sich viel stärker aus, als wir uns das erahnen konnten. Wenn der ganze Weltmarkt bei Holz, Stahl und Kunststoff schon ausgetrocknet war, erhärtet sich diese Situation massiv. Auch die Preise für Öl und Energie steigen. Der Leitzins der amerikanischen Notenbank steigt wie letztmals vor 20 Jahren. Wir befürchten auch Engpässe bei der weltweiten Getreideversorgung. Die Herausforderungen für uns steigen. Unternehmer hätten alle Hände voll zu tun, können aber wegen dem fehlenden Material teilweise nicht weiterarbeiten. Bei ersten Baustellen wurde wegen der massiven Preisentwicklung durch die Banken ein Baustopp verhängt. Der Krieg betrifft uns direkt. Wir machen uns kontroverse Gedanken zur Neutralität der Schweiz.

Die Solidarität zu den Flüchtenden ist gross und 8 Personen ukrainischer Herkunft haben in privaten Unterkünften in unserer Gemeinde Zuflucht gefunden. Falls Hohenrain im Verlaufe der nächsten Wochen vom Kantonalen Führungstab aufgefordert wird, weitere **Flüchtlinge aufzunehmen**, haben wir bis zur Ankunft zehn Wochen Zeit für die Organisation von Wohnungen, Integration, Schulunterricht, usw. Der Gemeinderat verfolgt die angespannte Situation aufmerksam.

Die Informationsveranstaltungen zur **Ortsplanung** und dem neuen Bau- und Zonenreglement (BZR) waren sehr gut besucht. An vier Abenden durften wir mit Roger Michelin, Ortsplaner und Reto Strebel, Gemeindeglied sehr viele interessante Fragen beantworten. Inzwischen sind 24 Einsprachen eingegangen. Diese werden wir in den nächsten Wochen gemeinsam besprechen und Lösungen für unsere Bürgerinnen und Bürger suchen. Es zeichnet sich ab, dass nach den Sommerferien eine zweite Auflage der Ortsplanung erfolgt. Die für den September geplante ausserordentliche Gemeindeversammlung muss deshalb voraussichtlich auf den März 2023 verschoben werden.

Viele Bauwillige haben auf die Revision der Ortsplanung gewartet. Bis zur Genehmigung durch den Regierungsrat ca. im Sommer 2023 gelten das alte und neue BZR parallel, wobei die jeweils strengere Regelung angewandt werden muss. Trotzdem gingen in den ersten beiden Wochen der öffentlichen Auflage des neuen BZR so viele Baugesuche ein, wie sonst in gut drei Monaten. Wir werden diese Gesuche sehr gerne mit viel Freude so schnell wie möglich bearbeiten. Das **Bauamt** könnte allerdings aufgrund des generell grossen Pendenzenberges doppelt besetzt sein und die Arbeiten gingen in einem Jahr nicht aus. Fachleute zu finden ist eine riesige Herausforderung. Es gilt mit den Personalressourcen haushälterisch umzugehen und Prioritäten zu setzen. Dass sich unzufriedene Bauwillige wöchentlich beim Bauamt melden, können wir verstehen. Leider verzögern sie damit die Erledigung der Arbeiten zusätzlich.

Bei der Projektarbeit um das **Geruchsprojekt** wird es in diesem Jahr etwas ruhiger. Drei von fünf Abluftreinigungsanlagen (ALURA) erfüllen die verlangten Richtwerte. Zwei Anlagen werden bis Ende April 2023 saniert oder ersetzt. Mit Respekt nehmen wir die grossen Investitionen der Landwirte zur Kenntnis.

Die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung wird im Herbst 2023 über die Arbeiten, das Engagement und die Massnahmen der Landwirte an einem speziellen Anlass informiert. Wir wollen gemeinsam Stolz auf unsere Landschaft, die Bevölkerung und unser schönes Honeri sein dürfen!

Die Idee Seetal wurde durch die Wasserversorgungen und die Gemeinden im letzten Jahr beauftragt, für das ganze Seetal die aktuelle und künftige Situation der Wasserversorgung zu erheben. Am 2. Mai 2022 konnte uns der aktuelle Stand der Planung für die **regionale Wasserversorgungsplanung für das Seetal** präsentiert werden. Es hat sich herausgestellt, dass mittel- bis langfristig im Seetal ca. 3'000 m³ Wasser pro Tag fehlen könnten. Diese Fehlmenge soll von der Wasserversorgung Ebikon eingekauft werden. Die Detailplanung mit den Verbindungsleitungen via Inwil – Eschenbach – Ballwil wird nun aufgenommen. In den nächsten Monaten werden wir uns gemeinsam mit allen Seetaler Gemeinden über die Trägerorganisation unterhalten.

Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Grüt** konnte die Bauarbeiten für die Verbindungsleitung vom Reservoir Grüt der WV Ballwil zum Reservoir Sennweid abschliessen und die Wasserversorgung per Ende März in Betrieb nehmen. Wir gratulieren allen Beteiligten und besonders dem Vorstand der WV Grüt für die Initiative zu diesem wegweisenden Generationenprojekt herzlich.

An der 1. Generalversammlung des **Vereins Sportförderung Lindenberg VSF** durften die anwesenden Vereinsmitglieder vom Präsidenten Severin Frey erfahren, dass mit grossem Engagement an Lösungen mit Jagd, den kantonalen Ämtern und weiteren Anspruchsgruppen gearbeitet wird. Die Herausforderungen bleiben gross und Lösungen in einem Pionierprojekt brauchen Zeit. Der Vorstand bleibt engagiert. Für eine erfolgreiche Zukunft werden das Engagement und die Einbindung der Öffentlichkeit sowie der Politik unumgänglich sein.

Bedingung für die Vertragsunterzeichnungen mit dem Investor für das **Dorfzentrum**, Daniele Obino, waren die Baubewilligung für die EG-Nutzung und die Umgebungsgestaltung. Beide Bewilligungen sind inzwischen erteilt. So konnten der Dienstbarkeitsvertrag und die Bürgschaftserklärung mit der Novoreal AG am 12. April 2022 unterzeichnet werden. Die Verträge sind auf fünf Jahre ausgelegt und können in gegenseitigem Einvernehmen verlängert wer-

den. Für die Genossenschaft im Chrüz sind diese Vereinbarungen wichtige Bestandteile für einen erfolgreichen Start mit Bistro und Laden per 1. September 2022. Wir sind auf die Eröffnung gespannt und freuen uns.

Am 5. Mai 2022 traf sich der Gemeinderat zum Austausch mit der **Dorfbevölkerung von Kleinwangen**. Der GR hat die wichtigsten Schwerpunktthemen präsentiert und ist dann auf die Wünsche und Anliegen der Anwesenden eingegangen. Das Gespräch war konstruktiv und informativ. Besten DANK an Astrid Meier für die Organisation.

Wir bleiben im Gespräch. Die Treffen mit **Gemeinderat und der Bevölkerung** in den weiteren Dorfteilen finden an den folgenden Daten statt und werden durch Verantwortliche vor Ort organisiert.

- Lieli	07. Juli	19:30 Uhr
Christian Oehen	christian.oehen@bluewin.ch	
- Hohenrain	18. August	19:30 Uhr
Pius Stöckli	pius.stoekli@outlook.com	
- Ottenhusen	22. September	19:30 Uhr
Thomas Bieri	toudy@bluewin.ch	

Der Gemeinderat freut sich auf die weiteren Gespräche und den persönlichen Kontakt mit Ihnen sehr. Bitte melden Sie sich bei den Verantwortlichen für die Unterstützung und Mitwirkung.

In der letzten Ausgabe haben wir Sie über personelle Veränderungen bei den **Finanzen** informiert. Inzwischen hat sich **Anita Baumgartner** entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen und Hohenrain per Ende Juli 2022 zu verlassen. Die Suche nach einer Nachfolge läuft auf Hochtouren und Bewerbungen sind bei uns herzlich willkommen.

Die offene Stelle auf der Verwaltung in der Abteilung Kanzlei konnte mit **Aline Bachmann** neu besetzt werden. Aline absolvierte bei uns sehr erfolgreich die Lehrzeit und hat danach während rund eines Jahres auf der Gemeindeverwaltung gearbeitet. Wiederum nach einem Jahr findet Aline nun zu uns zurück und wir freuen uns auf ihre Unterstützung ab dem 1. September 2022 sehr.

Somit übernimmt **Sabrina Lang**, nach einem engagierten Jahr am Empfang, die Assistenzaufgaben für unseren Gemeindeschreiber und unterstützt den Gemeinderat in der

Administration. Wir wünschen Aline und Sabrina viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Herausforderungen.

Ramon Ritter, Kleinwangen, wird im Raum Ostschweiz eine neue Herausforderung als Forstwart annehmen und hat die Demission aus der **Bürgerrechtskommission** eingereicht. Vielen DANK, Ramon, für deinen Einsatz und viel Freude und Erfolg für deine neuen Projekte! Wir freuen uns auf Bewerbungen für diese interessante Kommission. Das Inserat finden Sie in dieser Ausgabe.

Der Gemeinderat sucht zudem auch eine tatkräftige Persönlichkeit für unsere Bauten, Strassen, Plätze und den Winterdienst als **Leiter/in Werkdienst und Hauswartung**. Die Anforderungen dazu in diesem einblick.

Offene Bürotür:

Weiterhin freue ich mich, Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen in einem persönlichen Gespräch zu vertiefen. Nehmen Sie mit mir Kontakt für einen Gesprächstermin auf.
Tel. 079 642 37 49
alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des einblick. spannende Momente, freue mich auf allfällige Rückmeldungen und wünsche Ihnen sonnige, wärmende Frühlingstage. ■

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 4. Juli 2022. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte senden an:
gemeinde@hohenrain.ch

Weitere Redaktionsschlüsse
12. September 2022
14. November 2022 ■

Aus dem Gemeinderat

Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat unter anderem während den vergangenen Wochen gefasst.

Reto Strebel, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat:

- verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge des Vereins Seetal Tourismus.
- unterzeichnet einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Novoreal AG betreffend Nutzung der Überbauung des Dorfcentrums Hohenrain.
- gibt gegenüber der Novoreal AG eine Bürgschaftserklärung zu Gunsten der Genossenschaft «im Chrüz» ab.
- verdankt Benedikt Grüter die Kontrolle der gemeindeeigenen Defibrillatoren während der letzten Jahre und übergibt diese Aufgabe an die Hauswartungen der Gemeindeliegenschaften.
- beschliesst die öffentliche Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung während 30 Tagen ab dem 4. April 2022.
- verabschiedet den Jahresbericht 2021 der Gemeinde und übergibt diesen zur Berichterstattung an die Rechnungskommission und die Controllingkommission.
- beschliesst die neue Ordnung für temporäre Reklamen für die Gemeinde Hohenrain vom 14. April 2022 und setzt diese per 1. Mai 2022 in Kraft.
- verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zur geplanten Änderung des kantonalen Stimmrechtsgesetzes.
- beschliesst die Reaktivierung des KP Illred der Schutzanlage Lieli mit der Absicht des Ausbaus für öffentliche Schutzplätze.
- verabschiedet den betrieblichen Leistungsauftrag 2022/2023 an die Volksschule Hohenrain.
- verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zum Altersleitbild des Kantons Luzern.
- beschliesst die Schaffung der neuen Stelle «Leitung Werkdienst und Hauswartung» mit einem Pensum von 80 bis 100 Prozent.
- beschliesst die Schaffung eines Schulsekretariats an der Volksschule Hohenrain mit einem Stellenetat von 20 Prozent.
- verabschiedet die Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2022.
- nimmt die Demission von Ramon Ritter aus der Bürgerrechtskommission zur Kenntnis und legt das Vorgehen für die Ersatzwahl fest.
- wählt Aline Bachmann per 1. September 2022 zur Verwaltungsangestellten bei der Gemeindeverwaltung. ■

Leiter/in Werkdienst und Hauswartung (80% - 100%)

Rechnungsabschluss 2021

Gemeinderat Hohenrain

Nach einem herausfordernden Jahr kann der Gemeinderat ein überaus erfreuliches Jahresergebnis 2021 präsentieren. Es wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 916'753 erzielt. Dies bei einem Gesamtaufwand von rund CHF 19.1 Mio. und einem Ertrag von knapp CHF 20 Mio. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 319'631. Neben Ertragsüberschüssen bei den Steuereinnahmen, trug unter anderem auch ein Rückgang bei den Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe zum Ergebnis bei. Der Überschuss bei den Steuereinnahmen ist teilweise auf eine sehr vorsichtige Budgetierung aufgrund der Corona-Situation zurückzuführen, sowie wie auf einmalige Mehrerträge im Bereich der Sondersteuern. Die Investitionsrechnung 2021 weist Bruttoinvestitionen von CHF 1'493'862 aus; budgetiert waren CHF 1'568'284. Grund für die Minderausgaben sind im Wesentlichen die Verzögerung bei der Ortsplanung, die Sanierung des Schiesshügels Kleinwangen, welche aufgrund ausstehender finanzieller Zusicherungen erst 2022 realisiert werden kann sowie die Verschiebung der Dachsanierung beim Schulhaus Hohenrain. Die Dachsanierung beansprucht mehr Zeit, weshalb diese Arbeiten auf die Sommerferienzeit 2021 verlegt werden mussten, um den Schulbetrieb im Präsenzunterricht nicht zu beeinträchtigen. Der Gemeinderat sieht das ausserordentlich positive Rechnungsergebnis 2021 einerseits als Chance das Schuldenwachstum der Gemeinde trotz hohem Investitionsbedarf kurzfristig abbremsen zu können und andererseits als Ansporn für eine mittel- und langfristige Stabilisierung des Finanzhaushalts. Die Stimmberechtigten befinden anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2022 über die Genehmigung des Jahresberichts 2021. ■

Jonas Roth, Gemeinderat Ressort Finanzen

Die Gemeinde Hohenrain liegt im idyllischen Luzerner Seetal am sonnigen Südwesthang des Lindenberg und zählt rund 2'500 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde verfügt über eine vielseitige Infrastruktur, welche ein engagiertes Team mit viel Herzblut tagtäglich für die Menschen in «Honeri» bereitstellt.

Für die neu geschaffene Leitungsstelle unseres Teams «Werkdienst und Hauswartung» suchen wir per 1. November 2022 oder nach Vereinbarung eine motivierte und dienstleistungsorientierte Führungspersönlichkeit als Leiter/in Werkdienst und Hauswartung (80% - 100%)

Ihre Aufgabengebiete:

- Verantwortung für den gesamten Infrastrukturunterhalt der Gemeinde Hohenrain
- Operative und personelle Führung des Gemeindebetriebs «Werkdienst und Hauswartung» mit sechs Mitarbeitenden
- Multistationäres Arbeiten in den verschiedenen Gemeindeliegenschaften
- Mitarbeit im technischen Dienst im Haus Ibenmoos und der Gemeindeverwaltung

Ihr Profil:

- abgeschlossene handwerkliche oder technische Grundausbildung (EFZ)
- mehrjährige Berufserfahrung im Infrastrukturunterhalt
- Führungserfahrung und/oder Weiterbildung Leiter/in Facility Ma-

agement und Maintenance von Vorteil

- Führerausweis Kat. B (Kat. C1/D1 von Vorteil)
- positive und engagierte Persönlichkeit mit hohem Dienstleistungsbewusstsein
- selbständige, zuverlässige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeiten

Unsere Leistungen:

- abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet mit Verantwortung
- kollegiales, aufgeschlossenes und motiviertes Team
- attraktive Anstellungsbedingungen nach kantonalem Personal- und Besoldungsrecht
- verantwortungs- und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Jonas Roth, Gemeinderat,
Tel. 078 696 38 37,
E-Mail jonas.roth@hohenrain.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 29. Mai 2022 per E-Mail via personal@hohenrain.ch an: Gemeinde Hohenrain, Jonas Roth, Gemeinderat, Unterdorfstrasse 7, 6276 Hohenrain. ■

Mitglied der Bürgerrechtskommission

Sonja Bättig, Gemeindeschreiber-Substitutin

Die Bürgerrechtskommission prüft Gesuche ausländischer Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller um Zusage des Gemeindebürgerrechts. Dazu erstattet sie dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung Bericht und gibt Empfehlungen ab. Sie erteilt zudem das Gemeindebürgerrecht an Schweizer Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller sowie entlässt Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller aus dem Gemeindebürgerrecht, soweit damit nicht der Verlust des Schweizer Bürgerrechts verbunden ist. Die Bürgerrechtskommission wird vom Gemeinderat gewählt. Sie besteht aus einem Präsidenten oder einer Präsidentin und vier weiteren Mitgliedern. Darunter ist ein Mitglied aus dem Gemeinderat vertreten. Die Protokollführung wird durch eine Person der Gemeindeverwaltung übernommen.

Wir suchen aufgrund der Demission eines Bürgerrechtskommissionsmitglieds nach Vereinbarung für den Rest der Amtsdauer 2020 - 2024 ein neues Mitglied der Bürgerrechtskommission

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Beurteilung der Gesuchsteller um Zusage des Gemeindebürgerrechts auf deren Integration
- Vorbereitung und aktive Teilnahme an Sitzungen der Bürgerrechtskommission und an Gemeindeversammlungen

Voraussetzungen:

- Schweizer Bürgerrecht und Wohnsitz in der Gemeinde Hohenrain
- Bereitschaft, an ca. 2-3 Sitzungen jährlich teilzunehmen

- Teilnahme am Bürgerrechtskurs der Abteilung Gemeinden, Luzern
- Freude, sich für die Gemeinde Hohenrain zu engagieren

Unsere Leistungen:

- Abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Spezifische Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Sonja Bättig, Gemeindeschreiber-Substitutin und Protokollführerin der Bürgerrechtskommission, sonja.baettig@hohenrain.ch

Möchten Sie sich gerne in unserer Gemeinde engagieren?

Wir freuen uns Sie kennenzulernen. Bitte richten Sie Ihr Interesse mit einem kurzen Vorstellungs- und Motivationsschreiben bis am 30. Juni 2022 per Mail an: sonja.baettig@hohenrain.ch.

Weitere Informationen zur Bürgerrechtskommission finden Sie unter www.hohenrain.ch. ■

Personelles

Reto Strelbel, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat wählte am Donnerstag, 5. Mai 2022, die 20-jährige Aline Bachmann per 1. September 2022 zur Verwaltungsangestellten. Aline Bachmann absolvierte bereits die Lehre zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain und wird im Herbst mit dem Vorbereitungskurs zum eidgenössischen Fachausweis öffentliche Verwaltung beginnen. Sie wird die Gemeinde in einem 80%-Pensum unterstützen.

Aline Bachmann wohnt in Urswil und freut sich sehr wieder für die Gemeinde Hohenrain tätig sein zu können. Genauso freut sich auch die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat, dass mit Aline Bachmann eine weitere wertvolle Mitarbeiterin für die Gemeinde gewonnen werden konnte, die anpackt und sich optimal in das mit viel Herzblut und Engagement für Honeri wirkende Team einfügen wird. ■

Gemeindeversammlung

vom 10. Juni 2022

Reto Strelbel, Gemeindeschreiber

Am Freitag, 10. Juni 2022, findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat freut sich, Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Hohenrain begrüßen zu dürfen. Im Zentrum der Frühlings-Gemeindeversammlung steht die Genehmigung des Jahresberichts 2021. Traditionell besteht zudem die Gelegenheit, Orientierungen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung an den Gemeinderat zu richten. Die Einladung zur Gemeindeversammlung wird in sämtliche Haushaltungen verteilt. ■

First Responder Zentralschweiz

Luzia Stocker-Inderwildi, Gemeinderätin Ressort Bildung und Sicherheit



Nachgestellte Szene in Hohenrain durch First Responder und den Rettungsdienst Seetal.

Bei einem Herz-Kreislaufstillstand zählt jede Minute. Pro Minute ohne Wiederbelebungsmaßnahmen sinkt die Überlebenschance eines Patienten um zehn Prozent. Seit 2019 gibt es in der Zentralschweiz das First Responder System. Der englische Begriff «First Responder» hat sich im deutschsprachigen Raum als Fachbegriff für «Ersteintreffende» etabliert. Es sind freiwillige Personen (wie du und ich), welche eine Ausbildung (Zeitaufwand vier Stunden) in Wiederbelebung und der Anwendung von Defibrillatoren gemacht haben. Es wird kein medizinisches Wissen vorausgesetzt. Danach folgt eine kurze eLearning-Einheit und schon kann man sich per App registrieren, um Leben zu retten. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand werden gleichzeitig mit dem Rettungsdienst max. drei First Responder aus der Nähe aufgeboten, welche mit der Herzdruckmassage, Beatmung und der Defibrillation starten, bis der Rettungsdienst eintrifft. In der Gemeinde Hohenrain sind zurzeit fünf First Responder

registriert. Seit 2019 kam es in der Region Seetal zu 23 First Responder Einsätzen. Entscheidend für das Überleben sind die rasche Alarmierung der professionellen Rettungsdienste (Sanitätsnotruf 144) sowie unverzüglich begonnene Wiederbelebungsmaßnahmen. Schon nach drei Minuten ohne Sauerstoffzufuhr kann das Gehirn irreversible Schäden erleiden. Der Patient ist deshalb auf schnelle Hilfe angewiesen. Bis der Rettungsdienst am Einsatzort eintrifft, kann es bis zu zehn Minuten dauern. First Responder überbrücken mit ihrem Einsatz die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungsdienste. Je mehr First Responder registriert sind, desto grösser ist die Chance, dass bei einem Herz-Kreislaufstillstand ein First Responder aus der Nähe aufgeboten werden kann. Alle wichtigen Infos betreffend First Responder erhalten Sie auf der Website firstresponderzentralschweiz.ch. Wir freuen uns auf Ihre Registrierung und Ihren Einsatz.

Severin Frey

als Mitglied der Bildungskommission gewählt

Luzia Stocker-Inderwildi
Gemeinderätin Ressort Bildung
und Sicherheit

Anlässlich seiner Sitzung vom 10. März 2022 wählte der Gemeinderat Severin Frey zum Mitglied der Bildungskommission für den Rest der Legislaturperiode 2020 – 2024. Die Ersatzwahl wurde notwendig, da Luzia Stocker-Inderwildi, welche seit dem 1. September 2020 Mitglied der Kommission war, im vergangenen Herbst in den Gemeinderat gewählt wurde.

Severin Frey trat sein Amt per 1. Mai 2022 an. Der 32-jährige wohnt mit seiner Familie an der Sennweidstrasse in Hohenrain und arbeitet als Leiter Ressort Retablierungsstelle Luzern bei der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug.

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass mit Severin Frey eine motivierte und engagierte Persönlichkeit für die Bildungskommission gefunden werden konnte und wünscht ihm viel Freude, Befriedigung und Glück in seinem neuen Amt.



Zuzüge

Gemeinde Hohenrain

Bättig Martin,

Ibenmoos 5, 6277 Kleinwangen

Beier Elena,

Ibenmoos 5, 6277 Kleinwangen

Bisaki Zoja,

Flurweidstrasse 7, 6275 Ballwil

Casu Antonio und Dziha,

Landschau 10, 6276 Hohenrain

Frischkopf Manuel,

Flurweidstrasse 8, 6275 Ballwil

Oberholzer Corinne,

Günikon 7, 6276 Hohenrain

Rüttimann Priska,

Helgenbühlstrasse 5,
6277 Kleinwangen

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Baubewilligungen

Gemeinde Hohenrain

Anderhub Michael und Claudia,
Günikon 5, 6276 Hohenrain
Renovation innen von einem Einfamilienhaus und Heizungsersatz, Einbau einer Luft/Wasser-Wärmepumpe

Brügger Christian und Andrea,
Hengsthöhe 10, 6280 Hochdorf
Ersatzneubau Wohnhaus

Freudenberg Antje und Andreas,
Sennweidstrasse 1, 6276 Hohenrain
Fassaden- und Dachsanierung, neuer überdachter Ausgang in den Garten

Herzog Katharina,
Oberdorfstrasse 7, 6277 Lieli LU
Dachrenovation nach Hagelschaden inkl. Wärmedämmung

Isenegger Urs,
Hauptstrasse 51, 6277 Kleinwangen
Dachsanierung Bauernhaus

Röösli-Romàn Arthur,
Günikon 33, 6276 Hohenrain
Strukturverbesserungsprojekt, Ersatz Bio-Luftwaschanlage für Schweineställe, Stilllegung Ausläufe, verschieben von 5 Kunststoff-Futtersilos

Wobmann Andy und Sara,
Günikon 22, 6276 Hohenrain
Erweiterung Essraum und Vergrößerung Balkon

Zemp Armin,
Unterdorfstrasse 13, 6276 Hohenrain
Garagenanbau

Ziswiler Bruno,
Stiegenackerstrasse 46,
5634 Merenschwand
Ersatzbau Wohnhaus mit Erstellung Nebengebäude (Abbruch Wohnhaus mit Ökonomiegebäude) ■

Papier- und Kartonsammlung

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

Sammlungsgebiet Hohenrain

Donnerstag, 1. September 2022
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 7. Juni 2022
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 11. Juni 2022
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli ■

Lehrstelle als Kauf- frau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung

Sonja Bättig, Gemeindeschreiber-Substitutin

Bist du interessiert, ab August 2023 eine attraktive und breite Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain als Kauffrau/Kaufmann zu absolvieren und mit viel Begeisterung und Energie deine ersten drei Jahre im Berufsleben zu meistern? Die Gemeindeverwaltung hat ab August 2023 eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung zu besetzen. Dich erwarten drei abwechslungsreiche Jahre mit spannenden Aufgaben und Möglichkeiten. Unsere Verwaltung bietet einer interessierten jungen Teamkollegin oder -kollege eine solide Basis für die berufliche Entwicklung und vermittelt daneben viel Allgemeinwissen.

Als angehende Kauffrau oder angehender Kaufmann verfügst du über gute bis sehr gute Schulergebnisse, du arbeitest gerne am Computer, hast Freude an Sprachen und Zahlen und liebst den Umgang mit Menschen unterschiedlicher Anliegen. Du bewältigst Aufgaben gerne im Team, übernimmst Verantwortung und bist bereit, viel Neues dazuzulernen.

Erkennst du dich im Anforderungsprofil wieder und haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen mit dem Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen Zeugnissen der Sekundarschule inklusive Stellwerk- und Multicheck (Basic-Check).

Wir freuen uns auf deine vollständige Online-Bewerbung bis am 31. Juli 2022 an sonja.baettig@hohenrain.ch.

Selbstverständlich geben wir dir auch vor deiner Bewerbung während einem

Schnuppertag auf der Gemeindeverwaltung Einblick in unsere täglichen Arbeiten. Melde dich dazu bei der Berufsbildnerin Sonja Bättig.

Du hast Fragen zur Lehre auf unserer Gemeindeverwaltung Hohenrain? Ruf uns ungeniert an oder sende uns eine E-Mail-Nachricht.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme (sonja.baettig@hohenrain.ch / Tel. 041 914 61 10) ■

Aus der Gemeinde

Sabrina Lang, Verwaltungsangestellte

Gemeinsam gegen gebietsfremde Pflanzen - kostenlose Neophytensäcke

Kirschlorbeer, nordamerikanische Goldruten und Sommerflieder zieren so manche Privatgärten. Leider handelt es sich bei diesen Pflanzen um exotische Problempflanzen, sogenannte invasive Neophyten. Sie vermehren sich unkontrolliert, verdrängen einheimische Arten und damit auch nützliche Tiere und Insekten. Um eine weitere Verbreitung und Verschleppung zu verhindern, sollten solche Pflanzen entfernt und durch einheimische ersetzt werden. Das Pflanzenmaterial invasiver Neophyten darf weder liegengelassen noch kompostiert werden, da sich diese sonst weiterverbreiten können. Für die Entsorgung von Neophyten stehen im Kanton Luzern kostenlose Neophytensäcke zur Verfügung. Diese können bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain kostenlos abgeholt werden. Die gefüllten Säcke werden kostenlos mit dem Hauskehricht.

Fledermäuse Hinweis

Im April sind die Fledermäuse aus ihrem Winterschlaf erwacht. Viele Fledermausarten verlassen ihr Tagesquartier erst, wenn es ganz dunkel ist. Die Tiere meiden nicht nur Tages-, sondern auch künstliches Licht. Die Bevölkerung wird daher aufgerufen, auf unnötige Lichtquellen am Haus und im Garten zu verzichten und das Gebäude in der Nacht (22.00 – 06.00 Uhr) nicht unnötig zu beleuchten. ■

Statistische Angaben 2021

Steuerwesen

Josef Muff, Steuerfachmann

Die auf den 31. Dezember 2021 erstellten Abrechnungen weisen folgende Erträge auf (in Klammern Angaben per 31. Dezember 2020):

a) Ordentliche Steuern		
Einkommenssteuern Gemeindeanteil	6'067'799.90	(5'852'512.50)
Vermögenssteuern Gemeindeanteil	790'877.20	(790'493.10)
Gewinnsteuern		
Jur. Personen Gemeindeanteil	236'977.70	(271'529.50)
Kapitalsteuern		
Jur. Personen Gemeindeanteil	69'093.25	(61'477.35)
Sondersteuern auf		
Kapitalzahlungen Gemeindeanteil	171'380.00	(183'436.15)
Kath. Kirchensteuern Gesamtertrag	943'925.20	(909'095.75)
Ref. Kirchensteuern Gesamtertrag	62'480.20	(60'857.30)
Feuerwehrsteuern Gesamtertrag	159'196.30	(155'950.55)
b) Sondersteuern (nur Gemeindeanteile)		
Handänderungssteuern	137'793.05	(145'136.65)
Grundstückgewinnsteuern	206'650.75	(96'053.15)

Akontorechnungen 2022

Im Verlaufe des Monats Juni erhalten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung 2022. Diese ist bis 31. Dezember 2022 zur Zahlung fällig.

Richtige Verwendung der Einzahlungsscheine:

Für jedes Steuerjahr wird für die Steuerpflichtigen ein neues Steuerkonto eröffnet. Jedes Steuerjahr hat eine eindeutige «Referenznummer» und den dafür passenden Einzahlungsschein. So können die Zahlungen elektronisch dem richtigen Steuerkonto zugewiesen werden. Es ist zu beachten, dass für Zahlungen der korrekte Einzahlungsschein verwendet wird. Wir bitten Sie, bei Daueraufträgen jährlich eine Anpassung vorzunehmen.

Für Ihre Steuerzahlungen danken wir Ihnen bestens. ■

Ukraine

Infos zum Asyl- und Flüchtlingswesen

Sonja Bättig, Gemeindeschreiber-Substitutin

Mit den nachstehenden Inhalten informieren wir Sie über die aktuelle Lage in Bezug auf die Schutzsuchenden aus der Ukraine sowie über Massnahmen und Angebote.

Private Unterbringung oder Freiwilligenarbeit

Ukrainerinnen und Ukrainer mit biometrischen Pässen können sich visumsfrei 90 Tage lang im Schengen-Raum aufhalten. Während dieser Zeit ist eine private Unterkunft ohne weiteres möglich. Danach müssen die Ukrainerinnen und Ukrainer ihren weiteren Aufenthalt in der Schweiz regeln. Ist ihnen dies möglich, so steht einer weiteren Unterbringung bei Privaten nichts entgegen. Die Privatunterbringung ist anspruchsvoll – für Gastgebende wie auch Gäste. Als Orientierungshilfe hat die DAF ein Merkblatt erarbeitet. Es hält die Voraussetzungen fest und zeigt auf, was es zu bedenken gilt.

Falls Sie als Privatperson Ukrainerinnen und Ukrainern unterbringen, dies anbieten möchten, oder Wohnraum zur Verfügung stellen möchten, ist dies bei der Infoline der kantonalen Behörde zu melden: Tel. 041 228 73 73 oder infoline.ukraine@lu.ch

Beantragung Schutzstatus S

Derzeit sind viele ukrainische Personen in der Schweiz privat untergebracht und allenfalls noch nicht registriert. Da der Schutzstatus S aktiviert ist, sollen sie in einem Bundesasylzentrum vorstellig werden und den Schutzstatus S beantragen. Sobald eine ukrainische Person oder ein/e Drittstaatenangehörige/r mit ukrainischer Aufenthaltsberechtigung in einem Bundesasylzentrum den Schutzstatus S beantragt, wird durch

das Staatssekretariat für Migration (SEM) das Verfahren eingeleitet. Die Unterbringung und Betreuung sowie allfällige Unterstützung in Form von wirtschaftlicher Sozialhilfe wird anschliessend durch die kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) sichergestellt.

Bundesasylzentrum Bern
Morillonstrasse 75
3007 Bern
Tel. +41 58 465 75 80

Bundesasylzentrum Zürich
Duttweilerstrasse 11
8005 Zürich
Tel. +41 58 480 14 80

Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle

Ukrainische Staatsangehörige mit biometrischem Reisepass melden sich bei der Einwohnerkontrolle der Gemeinde an, in der sie sich aufhalten. Die Einwohnerkontrollen erhalten so den Überblick über die Personen, die sich auf ihrem Gemeindegebiet aufhalten und aus der Ukraine stammen. Ukrainische Staatsangehörige ohne biometrischen Reisepass melden sich zuerst beim Amt für Migration, Fruttstrasse 15, 6002 Luzern, um ein Visum zu erhalten. Dazu müssen sie einen Reisepass vorlegen und ein Formular ausfüllen. Sie müssen ausserdem ein aktuelles Passfoto mitbringen.

First Contact Point in Luzern

Der Kanton richtete beim Inseli in der Nähe des Bahnhofs Luzern den First Contact Point für Schutzsuchende ein. Dort empfangen Mitarbeitende der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) die Ankommenden, nehmen ihre Personalien auf und organi-

sieren die Unterbringung sowie den Transport zu den Unterkünften. Bedürftige Personen erhalten eine erste finanzielle Überbrückungshilfe. Alle ukrainischen Schutzsuchenden können sich beim First Contact Point melden, auch wenn sie noch nicht in einem Bundesasylzentrum registriert wurden.

Sonderklasse für Lernende aus der Ukraine

Die Gemeinden Hochdorf, Römerswil und Hohenrain lancieren in Hochdorf eine gemeinsame Klasse für Schüler und Schülerinnen aus der Ukraine. Dabei soll in einer ersten Phase die deutsche Sprache vermittelt werden und die Integration in die reguläre Schule vorbereitet werden. Sobald entsprechende Schülerinnen und Schüler in den Gemeinden eintreffen, wird der Betrieb der Sonderklasse im Zentrum St. Martin in Hochdorf aufgenommen.

Unter folgendem Link finden Sie weitere Hinweise rund um die Unterbringung und die Hilfe für Personen aus der Ukraine: https://daf.lu.ch/Ukraine_Informationen ■

Rechnungs- und Controllingkommission

Jonas Roth, Gemeinderat Ressort Finanzen



Mitglieder der Rechnungs- und Controllingkommission, v.l.n.r.: Bruno Däppen, Irene Walthert, Nicole Menzi, Fabienne Bieri, Kilian Spörri

Aufgabenportfolio

Die Rechnungs- und Controllingkommission übernimmt verschiedene Aufgaben im Bereich der Gemeindefinanzen, wobei sie eng mit dem Gemeinderat auf einer konstruktiven und lösungsorientierten Ebene zusammenarbeitet.

Die Rechnungskommission übernimmt die Rechnungsprüfung der Gemeinde. Sie prüft die Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Controllingkommission stellt ein wichtiges Bindeglied im Führungskreislauf zwischen der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat dar. Sie prüft den gesamten Aufgaben- und Finanzplan inklusive des Budgets,

dem Steuerfuss sowie das Legislaturprogramm auf die sachliche Richtigkeit und finanzielle Vertretbarkeit. Sie prüft ebenfalls die Jahresrechnung bezüglich der Erreichung der festgelegten Ziele.

Die Rechnungs- und Controllingkommission erstattet der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat Bericht und kann Empfehlungen abgeben sowie Vorschläge zur zukünftigen Planung oder andere Massnahmen vorschlagen.

Aktuelle Herausforderungen

Im Bereich der Finanzen gibt es in der Gemeinde Hohenrain noch einige Herausforderungen, welche jedoch aktuell aufgearbeitet und angegangen werden. Eine davon ist die hohe Pro-

Kopf-Verschuldung der Gemeinde. Dieser soll in der neuen Finanzstrategie Rechnung getragen werden. Die Finanzstrategie wird zurzeit vom Gemeinderat überarbeitet. Die Controllingkommission steht in diesem Prozess beratend und unterstützend zur Seite.

Wahlgremium und Zusammensetzung

Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern, welche von den Stimmberechtigten gewählt werden. In der Regel kommt die Kommission jeweils für mehrere Tage nach Abschluss der Jahresrechnung sowie nach Abschluss der Budgetierungsphase zur Prüfung der Unterlagen zusammen.

Mitglieder im Detail

Kilian Spörri (CVP), eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, wohnhaft in Hohenrain, führt das Präsidium der Kommission.

Fabienne Bieri (SVP), Bankfrau mit eidg. Fachausweis, wohnhaft in Ottenhusen.

Nicole Menzi (FDP), Buchhalterin mit eidg. Fachausweis, wohnhaft in Lieli.

Irene Walthert (CVP), Buchhalterin mit eidg. Fachausweis, wohnhaft in Kleinwangen.

Bruno Däppen, Buchhalter mit eidg. Fachausweis und dipl. Betriebswirtschaftlicher HF, wohnhaft in Hohenrain.

Die Mitte Hohenrain



Unsere Partei bewegt sich.

Josef Leu, Ressort 60+ und Kommunikation

An der Sitzung der Parteileitung vom 12. April 2022 ging es insbesondere darum, zuhanden der Parteiversammlung vom 23. Mai 2022 im Restaurant Ottenhusen die Nachfolge unseres Präsidenten Kilian Spörri definitiv zu regeln.

Die Würdigung und Verdankung der grossen Arbeit von Kilian Spörri in einer anspruchsvollen und intensiven Zeit erfolgt an der erwähnten Parteiversammlung sowie im Juli-einblick. (04/2022) und in einer Medienmitteilung.

Mit grosser Freude können wir die Bereitschaft unseres verdienstvollen Sekretärs Thomas Grüter bekannt geben, die Nachfolge von Kilian Spörri anzutreten. Er wird somit an der Parteiversammlung vom 23. Mai 2022 zur Wahl vorgeschlagen.

Gleichzeitig kann die Parteileitung in der Person von Thomas Hartmann, Kleinwangen, ein neues Mitglied zur Wahl in unser Leitungsgremium vorschlagen. Wir heissen Thomas herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Zugleich hat sich die Parteileitung bezüglich Verantwortlichkeiten neu wie folgt organisiert:

- Ariane Denoth übernimmt neben Präsident Thomas Grüter das Vizepräsidium.
- Bernadette Rüttimann, Severin Frey und Thomas Hartmann bilden das IT-Team und decken eigenstän-

dig die Bereiche Finanzen, Adressverwaltung und Sekretariat ab.

- Alfons Knüsel stellt die Verbindung zum Gemeinderat sicher.
- Ivo Wolfisberg ist für den Bereich Personelles verantwortlich.
- Josef Leu ist zuständig für die Gruppe 60+ und für die Kommunikation.

Die neu organisierte Parteileitung ist hoch motiviert, zum Wohle und zur guten Entwicklung unserer Gemeinde mit den verschiedenen Dorfteilen einen konstruktiven Beitrag zu leisten.

Die Einladung zur Parteiversammlung vom 23.05.2022 wurde bereits im letzten einblick. 02/2022 veröffentlicht. Diese wird als Erinnerung nochmals am 16.05.2022 per E-Mail an jene Adressen verschickt, die uns bekannt sind.

Die Mitte Hohenrain
«gemeinsam gestalten und verbinden» ■

Aus der Schulleitung

Informationen zum laufenden Schuljahr 2021/22

Beat Felder, Schulleiter

Schnuppervormittag an der Volksschule Hohenrain

Für einige Schülerinnen und Schüler ist das neue Schuljahr auch mit einem Lehrpersonenwechsel verbunden. Übergänge können Verunsicherung, Angst oder Vorfreude auslösen. Wir begleiten die Lernenden bei diesem Wechsel unter anderem mit dem Schnuppermorgen. Dieser findet am Mittwoch, 15. Juni 2022 nach der Pause statt. Die Schülerinnen und Schüler besuchen erstmals ihre neue Klassenlehrperson des nächsten Schuljahres. Dabei lernen sie gegebenenfalls auch ihre neuen Schulkameradinnen und Schulkameraden und ihr neues Schulzimmer kennen. Die Kinder bekommen Informationen zum nächsten Schuljahr und ihren neuen Stundenplan. Die abgehenden Klassenlehrpersonen werden die Schülerinnen und Schüler über den genauen Ablauf informieren.

Zum Schulschluss in Hohenrain und Kleinwangen

Informationen zum letzten Schultag vor den Sommerferien erhalten die Kinder direkt von den Klassenlehrpersonen.

Informationen zum neuen Schuljahr 2022/23

Klassenbildungen im Schulkreis Kleinwangen - Lieli

Im Schulhaus Kleinwangen führen wir im Schuljahr 2022/23 einen Kindergarten und vier Primarschulabteilungen. Die Jahrgangsklassen bleiben beisammen.

Abteilungen in Kleinwangen	Lehrpersonen
Kindergarten	Christine Hodel, Alessandra Hodel
1. Klasse	Marianne Burkart, Janine Stocker
2./3. Klasse	Manuela Renggli, Rahel Urbe
4. Klasse	vakant, Heidi Amhof
5./6. Klasse	Verena Berwert, Aaron Hausheer
Fachlehrpersonen	Anita Vogel, Melanie Oehen, Barbara Amrein, Uschi Wiederkehr

Klassenbildungen im Schulkreis Hohenrain

Im Schulkreis Hohenrain führen wir im Schuljahr 2022/23 einen Kindergarten und fünf Primarschulabteilungen. Es müssen keine Neueinteilungen vorgenommen werden. Die bestehenden Abteilungen bleiben beisammen.

Abteilungen in Hohenrain	Lehrpersonen
Kindergarten	Patricia Zimmerli, Irene Hüppi
1. Klasse	Lucia Huber, Isabella Arnold
2./3. Klasse	Sybille Stalder
3./4. Klasse	Nina Kaufmann, Tamara Grob
4./5. Klasse	Fabienne Leu
6. Klasse	Lea Dommen, Patrizia Mattle
Fachlehrpersonen	Marianne Leu, Nicole Fuchs, Uschi Wiederkehr

Personelles

Frau Lilian Bolzern verlässt unsere Schule auf Ende Schuljahr, da sie sich neuen Herausforderungen stellen will. Sie war insgesamt 17 Jahre bei uns tätig, davon 5 Jahre als Klassenlehrperson auf der 5./6. Klasse im Schulhaus Lieli. Für ihre langjährige Treue und ihr grosses Engagement bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft privat und beruflich alles Gute. Ebenfalls müssen wir Frau Christina Häner nach 7 Jahren ziehen lassen. Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr am neuen Wirkungsort viel Freunde und viele schöne Begegnungen.

Herr Aaron Hausheer steht uns im kommenden Schuljahr nicht mehr als Klassenlehrperson zur Verfügung. Er verlässt das Schulhaus Hohenrain und wird im neuen Schuljahr in einem Teilpensum an der 5./6. Klasse in Kleinwangen tätig sein. Frau Barbara Amrein arbeitet im kommenden Schuljahr in einem kleinen Pensum Technisches und Textiles Gestalten in Kleinwangen.

Als neue Lehrpersonen konnten wir Frau Nina Kaufmann aus Hitzkirch für die 3./4. Klasse in Hohenrain und Frau Melanie Oehen aus Ermensee als Fachlehrperson für integrative Förderung auf der 4. – 6. Klasse in Kleinwangen gewinnen. Die neue Schulleiterin ist, wie schon länger bekannt, Frau Daniela Sigrist aus Hochdorf. Auf das neue Schuljahr richtet die Volksschule Hohenrain zudem ein Schulsekretariat ein. Für diese vielseitige Aufgabe konnten wir Frau Denise Müller aus Sempach verpflichten, welche die Schulleitung in verschiedenen Bereichen unterstützen und ent-

lasten wird. Wir sind weiterhin auf der Suche nach einer Klassenlehrperson für die 4. Klasse in Kleinwangen.

Freiwilliger Schulkreiswechsel

Im kommenden Schuljahr treten in der Gemeinde Hohenrain 38 Kinder in den Kindergarten ein. Im Schulkreis Kleinwangen sind es 15 Kinder, im Schulkreis Hohenrain 23 Kinder. Damit wir an beiden Schulstandorten je einen in etwa gleich grossen Kindergarten führen können, haben einige Eltern des Schulkreises Hohenrain auf Anfrage der Schule ihre Bereitschaft signalisiert, ihr Kind freiwillig für ein Jahr in den Kindergarten in Kleinwangen zu schicken. Ein herzliches Dankeschön dafür. Nach Rücksprache mit den betreffenden Eltern besuchen im kommenden Schuljahr vier Kinder vom Gebiet Oberebersol den Kindergarten in Kleinwangen. Diese Kinder werden mit dem gemeindeeigenen Schulbus transportiert. Somit führen wir im Schuljahr 2022/23 in Kleinwangen und Hohenrain je einen Kindergarten mit momentan je 19 Kindern.

Jahrespläne Schwimmen und Schulbusfahrplan

Die Jahrespläne für den Schwimmunterricht und der Schulbusfahrplan für das neue Schuljahr sind ab dem 16. Juni 2022 auf unserer Homepage www.volksschule-hohenrain.ch unter Downloads zu finden.

Erster Schultag nach den Sommerferien

Das neue Schuljahr beginnt für die Primarschulkinder am Dienstagmorgen, 16. August 2022 mit einer kleinen Feier in der Mehrzweckhalle. Die Eltern und weitere Schulinteressierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

Ferienplan für das Schuljahr 2022/23

Ferien	von	bis	
Sommerferien	Sa, 09. Juli 2022	Mo, 15. August 2022	
Herbstferien	Sa, 01. Oktober 2022	So, 23. Oktober 2022	3 Wochen
Weihnachtsferien	Sa, 24. Dezember 2022	So, 08. Januar 2023	2 Wochen
Fasnachtsferien	Sa, 11. Februar 2023	So, 26. Februar 2023	2 Wochen
Osterferien	Fr, 07. April 2023	So, 23. April 2023	2 Wochen
Sommerferien	Sa, 08. Juli 2023	So, 13. August 2023	5 Wochen

Weitere unterrichtsfreie Tage

Allerheiligen	Dienstag	01. November 2022
Maria Empfängnis	Donnerstag	08. Dezember 2022
Auffahrt	Donnerstag	18. Mai 2023
Auffahrtsbrücke	Freitag	19. Mai 2023
Pfingstmontag	Montag	29. Mai 2023
Fronleichnam	Donnerstag	08. Juni 2023
Fronleichnamsbrücke	Freitag	09. Juni 2023

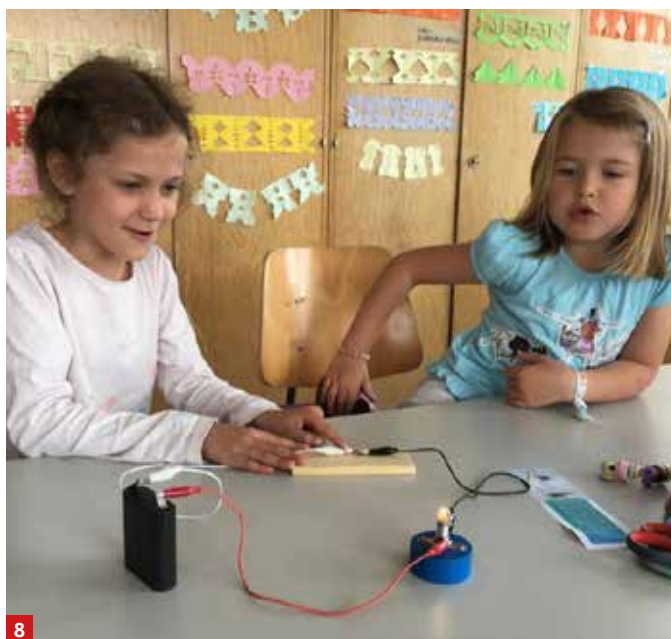
Mittagstisch / Tagesfamilie - ein familienergänzendes Betreuungsangebot

Falls Sie für Ihr Kind auf das kommende Schuljahr einen Mittagstisch und/oder weitere Betreuung wünschen, können Sie sich mit dem Verein Kinderbetreuung Hochdorf „www.chenderhand.ch“ in Verbindung setzen. Als abgebende Eltern haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind stunden-, halbtage- oder tageweise in die Obhut einer Tagesmutter zu geben. Für eine unverbindliche Auskunft melden Sie sich unter der Telefonnummer 041 500 33 05 (Dienstag bis Donnerstag von 08.30 – 11.00 Uhr)

Abschied und Dank in eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auf Ende dieses Schuljahres gehe ich in Pension. Ich durfte während 14½ Jahren die Volksschule Hohenrain leiten und mitgestalten. Dabei habe ich viele Menschen kennen und schätzen gelernt. Für den grossen Rückhalt und das Vertrauen, welches ich in all den Jahren von allen Seiten erfahren durfte, möchte ich mich herzlichst bedanken. Die vielen konstruktiven Begegnungen mit Ihnen werden mir stets in guter Erinnerung bleiben. Es war mir stets eine grosse Freude mich für die Anliegen der Volksschule Hohenrain einzusetzen. Ich wünsche der Volksschule Hohenrain alles Gute und bin zuversichtlich, dass sie die kommenden Herausforderungen sehr gut meistern wird. ■



Aus der Volksschule Hohenrain

Projekt «Anerkennung» vom 11.04.2022 in Hohenrain

Sandro Haas, Zivildienstleistender

An diesem Morgen stand die «Anerkennung», für welche der letzte Buchstabe aus dem Jahresmotto «KLIMA» steht, im Fokus. Zum Beginn gab es Tanzaufführungen der 3./4., der 5. und der 6. Klasse, welche alle mit kräftigem Applaus anerkannt wurden. Nach der Pause hörten die Kinder gespannt der Geschichte «Wie voll ist dein Eimerchen?» zu. Die Geschichte erzählt vom kleinen Fritz, welcher von seinem Opa gelernt hat, dass sein unsichtbarer Eimer durch Komplimente und Hilfsbereitschaft aufgefüllt werden kann. Durch negative Erlebnisse können jedoch auch Tropfen verloren gehen. Im Anschluss an diese Geschichte gingen die Schülerinnen und Schüler in stufenübergreifenden Gruppen an die Arbeit. In Anlehnung an die Geschichte wurden Tropfen ausgeschnitten, bemalt und mit Komplimenten beschriftet. Diese finden nun ihren Platz im Eimer. Die einzelnen Gruppen, welche auch am Sporttag zusammen auftreten, haben sich zudem einen Namen ausgedacht und eine Fahne dazu gebastelt. Die klassenübergreifenden Gruppen waren für die Kinder eine spannende Abwechslung und die Zusammenarbeit wurde dem Motto gerecht. **1 2 3 4**

Anerkennungsmorgen vom 11.04.2022 in der Schule Kleingewangen

Christina Häner, Klassenlehrperson

Heute Vormittag drehte sich alles um das Thema Anerkennung, denn in unserem Jahresmotto Klima steht das A

für Anerkennung. Als Einstieg erzählten uns zwei Schülerinnen vom Schülerrat (Elena und Simona) und Ramona die Geschichte «Wie voll ist dein Eimerchen?». Gespannt hörten alle Klassen zu und schenkten den Erzählerinnen durch grossen Applaus erste Anerkennung.

Danach verbrachten wir den Rest des Vormittags in klassendurchmischten Gruppen. Jedes Kind durfte seinen mitgebrachten Gegenstand, welcher zeigte was man besonders gut kann, präsentieren und erhielt dafür Anerkennung. Danach gestalteten wir passend zu der Geschichte Wassertropfen für unser Klasseneimerchen. In der Geschichte hörten wir, dass durch Anerkennungstropfen die Eimerchen gefüllt werden. Schliesslich will ja jedes Kind ein volles Eimerchen herumtragen. Damit wir im Schulalltag nicht vergessen, wie wichtig Anerkennung ist, gestalteten wir auf Banner Anerkennungssprüche. Diese werden dann die Gänge und Schulzimmer zieren und uns an die Botschaft der Geschichte erinnern. Toll, wie alle Schülerinnen und Schüler eifrig erzählt, mitgemalt und mitgestaltet haben. Es war ein richtig gelungener Vormittag. Danke! **5 6 7**

Viel Wissenswertes an den Projekttagen 2022 vom Zyklus 1 Hohenrain

Nanda Zimmermann und Marianne Leu, Lehrpersonen

Die drei Tage waren dem Fachbereich MINT zugeordnet. MINT ist eine Abkürzung für die verschiedenen Fächer Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ausgeruht von den Ferien starteten die Kindergärtner das letzte Schulquartal mit drei Angeboten: Thema Kraft, Zahlenland

und Wald. So wurden ihnen Fachbegriffe wie Schwerkraft und Fliehkraft durch einen Kurzfilm und einige Experimente nähergebracht. Es wurde wacker mitgerätselt: Was wird passieren? Und warum? Es gab einige Überraschungsmomente. In verschiedenen Kraftspielen erlebten die Kinder ihre eigene Kraft... und es kostetet sie natürlich viel Kraft. Der zweite Teil war dem Tierreich gewidmet: Welche sind die stärksten Tiere der Welt? Kleiner Hinweis: Es ist die blinde Hornmilbe, welche 1080-mal ihr Eigengewicht stemmen kann. Ein paar Spiele passend zum Thema schlossen das Atelier ab.

Im Zahlenland stellten die Kinder eine Broschüre über sich selbst her, vollgespickt mit Zahlen, z. B. wie gross man ist, welche Hausnummer und wie viele Familienmitglieder man hat und vieles mehr. Sehr konzentriert und eifrig waren alle am Schreiben und Zeichnen. Im zweiten Teil wurde die Schulhausanlage mal unter dem Aspekt Zahlen betrachtet und alles Mögliche wurde abgezählt, so zum Beispiel: Wie viele Türen gibt es? Nun, so viel sei verraten: Kein Kind zählte immer alles richtig, das Üben hat sich also durchaus gelohnt!

Die erste und zweite Klasse brauchte ein helles Köpfchen, denn das Thema lautete: «Ein Licht geht auf.» Das war das Motto und zugleich auch das Ziel des Ateliers, denn nicht nur den Lehrpersonen sollte «ein Licht aufgehen», sondern auch die vielen bereitgelegten Glühbirnen und Lämpchen sollten am Ende des Tages leuchten. **8**

Als Erstes wurde fleissig überlegt, wofür und wo wir Strom im Alltag brauchen. «D`Duschi bruucht kei Strom!», tönte es von den einen, «de chond abr nume chauts Wasser», von der anderen Seite. Wo wird das Wasser gewärmt? Diskussionen entstanden und viel Wissen wurde miteinander geteilt. Danach galt es, einige



wichtige Regeln im Umgang mit Strom zu lernen, bevor die Kinder dann mit dem Experimentieren loslegen konnten. Mit Büroklammern wurden Stromschalter erstellt und Verbraucher ausprobiert. Dazwischen wurde mit Ballonen Reibungselektrizität produziert oder beim «Heissen Draht» eine ruhige Hand trainiert. Zum Schluss bastelten die Kinder kleine Monster, deren Nasen farbig blinkten, sobald der Stromkreis geschlossen wurde. Erstaunlich, was Strom so alles kann.

Ein helles Köpfchen wurde auch beim zweiten Atelierangebot verlangt: «Was sinkt, was schwimmt?». Die Kinder stellten zu verschiedenen Gegenständen Vermutungen an, ob diese wohl schwimmen oder sinken. Anschliessend wurde kontrolliert. Durch die Experimente und Beobachtungen kamen neue Fragen. Warum sinkt eine Münze aus Metall, Boote, die aus Metall gefertigt sind, sinken aber nicht? Wir stellten fest, dass die Grösse, die Form aber auch das Material einen Einfluss haben, ob ein Gegenstand sinkt oder schwimmt. Zum Schluss fertigten die Kinder ein kleines Boot für die Badewanne an, bei dem sie sicher waren, dass es durch die Korkkonstruktion, welche die Kinder prüften, bestimmt schwimmt.

Die Zweitklässler besuchten das Atelier «Zauberblume und Löschkanone». Hier gab es ungefähr 30 Experimente zu den Elementen Feuer, Wasser und Luft. Die Kinder nützten eifrig das vielfältige Angebot. Warum öffnen sich die Zauberblumen? Wieso kann ich durch ein Glas hindurch eine Kerze ausblasen? Zu dem beschäftigten sich die Zweitklässler mit den essbaren Wildpflanzen auf dem Schulgelände. Anhand von Fotos wurden die entsprechenden Pflanzen gesucht. Nun galt es sich die Namen und die mögliche Verwendung zu merken oder gleich vor Ort davon zu kosten. Die Zweitklässler freuten sich riesig, als sie am Schluss der Woche ebenfalls in den Genuss einer Lektion im Mintzelt kamen. **1 2 3**

Projekttag «Informatik» Zyklus 1

Marianne Burkart, Klassenlehrperson

Am Montag, 2. Mai 2022 beschäftigte sich die 1./2. Klasse mit «alten» Apparaten / Medien. Zum Hörsinn zum Beispiel ordneten sie Fotos von verschiedenen alten Geräten, an die sich die Eltern und Grosseltern sicher erinnern können: Grammophon – Radio – Kassettengerät – Walkman – Plattenspieler – CD – Discman – Minidisk – MP3-Player... Oder zum Sehsinn: Gemälde – Fotos – Fotoreihe wird zum Film – Fernseher – Farbfernseher – Videokassetten – DVDs... Am Ende der Entwicklung stehen die heutigen Computer, Laptops, Tablets und Smartphones, wo sich inzwischen alle Sinne vereinen und hier sind wir in der Welt der Informatik. Was heisst Informatik? Im Wort steckt der Begriff «Information». Wir Lehrerinnen haben versucht, auf spielerische Weise einen kleinen Einblick in eine Welt mit vielen Möglichkeiten zu geben. Die Kinder haben in altersdurchmischten Gruppen viel gelernt, gemacht, probiert. Hier ein kleiner Rückblick auf 3 sehr spannende Vormittage.

Dienstag, 3. Mai 2022 und Donnerstag, 5. Mai 2022: Etwas nach Anleitung tun

Gummitwist

Was wir Erwachsenen vielleicht früher auf dem Pausenplatz gespielt haben, ist wieder aktuell und half in diesem Atelier zu zeigen, was unser eigener Kopf (Computer) leisten muss: nämlich einen Hüpfablauf programmieren.

- Vorhüpfen - im Kopf programmieren - nachhüpfen
- Hüpfabfolgen «programmieren» (erfinden) - Abfolgen lesen können – ausführen (hüpfen)
- Mit Sprechreim hüpfen - Namen in Silben hüpfen - Wochentage oder Jahreszeiten hüpfen

Sortieren

Die ganze Gruppe wurde durch eine

Riesenmaschine nach der Grösse sortiert. Wer grösser war, durfte eine Ebene weiter. Und am Schluss standen alle schön der Grösse nach in einer Reihe. Grosses Staunen! Nochmal! Jetzt anders herum: der / die Kleinere darf weiter. Zusätzlich wurden Farben und Formen, Bildreihen sortiert. Das war den Kindern dieser Stufe bekannt. Sie waren sehr flink. **4**

Falten

In diesem Atelier gab es viele verschiedene Möglichkeiten zum Falten. Die Kinder konnten sich aussuchen, an welche Falanleitung sie sich wagen wollen. Es gab verschiedene Niveaus im Angebot. Ein Fieber ist ausgebrochen, denn sie wollten möglichst viel machen. Es entstanden Herzen und viele verschiedene Tiere.

Bauen

Wir setzten uns zum Thema „Bauen nach Plan“ auseinander. Am Dienstagmorgen durften die Schülerinnen und Schüler verschiedene „Bauspiele“ ausprobieren, das Bauen mit dem „Kopfkran“ war sehr beliebt! Am Donnerstag stellten wir uns in drei Gruppen folgender Herausforderung: Anhand eines Fotos das Gebilde mit Kapla-Hölzer möglichst detailgetreu nachbauen – dies erforderte zum Teil grosses Fingerspitzengefühl und hohe Konzentration. Die Ergebnisse waren alle sehr sehenswert! **5**

Mittwoch, 4. Mai 2022: Unser Programmier-Tag

Pixel – Informatik pur

Was ist ein Pixel? Was alles mit einem Bildpunkt möglich ist, haben die Schülerinnen und Schüler in diesem Atelier erfahren. Sie konnten einfache Pixelcodes entschlüsseln, um so herauszufinden, welches Bild sie gewählt haben. Sie konnten selber ein Pixelbild in einem 8x8 Raster gestalten. Dazu mussten sie passende Codes schreiben. **6**

Mäuse und Beebots

Dass es wichtig ist, dass alle die gleiche «Programmier»-Sprache benutzen, haben heute alle verstanden.



1



2



4



3



6



5

Ebenfalls haben die Kinder gelernt, dass sie jeden Schritt einzeln programmieren müssen. Ansonsten hat die Maus ihren Käse nicht gefunden oder der Beebot sein Ziel nicht erreicht. Alle waren sehr konzentriert und gaben bei ihren «Minirobotern» die Bewegungsrichtungen ein. Mit «GO» sah man sofort, ob richtig programmiert wurde.

Programmieren in der Turnhalle?
Ein Atelier fand in der Turnhalle statt. Die Schülerinnen und Schüler wurden selber zu Robotern und mussten den Weg gehen, der bei ihnen programmiert wurde. Das ganze ohne Worte, durch Pfeile und Impulse am Körper. Auch hier konnten die Schülerinnen und Schüler Wege zuerst auf einem Blatt programmieren.

Es waren tolle Vormittage! Die Kinder haben super mitgemacht und zusammengearbeitet. Informatik ist im Zyklus 1 kein Fach. Es fliesst jedoch in verschiedene Themen und Fächer mit ein. Also wird es uns weiter immer wieder beschäftigen. **1**

MINT-Woche an der VS Hohenrain

Aaron Hausheer, Klassenlehrperson

«Unsere Welt verändert sich rasant. Neue Technologien beeinflussen immer mehr Bereiche unseres Lebens. Die Digitalisierung beschleunigt diese Entwicklung zusätzlich. Die Anforderungen an die Menschen auf dem Arbeitsmarkt verändern sich: Kompetenzen in den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gewinnen an Bedeutung. Wer darüber verfügt, erhält vielseitige berufliche und persönliche Chancen.» Dieser Auszug aus dem MINT-Eltern-Flyer muss unser Schulleiter Beat Felder angespornt haben, zusammen mit dem Lehrpersonenteam der Volksschule Hohenrain, die Schülerinnen und Schüler für

naturwissenschaftlich-technische Themen zu begeistern. Dieser Wunsch ging mit der Projektwoche vom 2. - 6. Mai 2022 in Erfüllung. Das MINT-Zelt war an unserer Schule zu Gast. Das Akronym MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. In diesem mobilen Zelt, das für das nächste Schuljahr bereits wieder ausgebucht ist, stehen 11 Exponate zu Phänomenen aus den Naturwissenschaften. Weiter stehen während der MINT-Woche den Lehrpersonen in Boxen zu verschiedenen Themen Material für den Unterricht zu Verfügung. Die Themen sind: Körper und Bewegung, Stoffe, Energie, Optik, Elektrizität und Robotik. Weitere Informationen dazu sind auf www.mint-erleben.lu.ch (-> MINT Zyklus 2) zu finden.

In dieser Woche können die Kinder im Zelt, wie auch im Schulzimmer tüfteln, ausprobieren und experimentieren. Mit dem Lehrplan 21 wird der MINT-Bereich gestärkt. Kinder und Jugendliche sollen selber «Naturwissenschaft betreiben», indem sie die naturwissenschaftliche Arbeitsweise erlernen: beobachten, eigene Fragen stellen und Phänomene selber erforschen. Im Rahmen des kantonalen Projekts «MINT unterwegs» der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) steht den Schulen das MINT-Zelt für Projektwochen kostenlos dank grosszügigen Beiträgen von Stiftungen und Firmen zur Verfügung. Die verbleibenden Kosten werden von der DVS getragen. Interessierte finden auf www.volksschule.lu.ch (Suche: MINT-Zelt) weitere Details zu diesem Angebot.

Das Zelt stand von Montag, 2. Mai 2022 bis Freitag, 6. Mai 2022 vor dem alten Schulhaus in Hohenrain. Die Schülerinnen und Schüler des zweiten Zyklus der Primarstufe (3.-6. Klasse) aus Kleinwangen und Hohenrain waren Dienstag bis Freitagmorgen im Zelt aktiv (Wechsel nach jeweils 45min).

Thomas Matter von der CKW-Stromwelt besuchte uns am Dienstag und hielt jeder Klasse ein lehrreiches und spannendes Fachreferat zu den The-

men: «Stromproduktion», «Erneuerbare Energien», «Energie verbrauchen im Alltag» und «Storm sparen». Die Begriffe Volt, Ampère und Watt wurden verständlich erklärt und die Kinder erfuhren, dass 15min föhnen etwa 20 Rappen kostet. Zum Schluss sensibilisierte er die Zuhörenden noch auf die Gefahren von Strom. So wissen die Kids nun, dass z.B. der Föhn oder das iPad auf dem Badewannenrad nichts verloren hat.

Am Donnerstagabend fand von 18.00 - 20.00 Uhr ein Abend des offenen Zeltess statt. Dieser wurde sehr gut besucht und es war schön zu sehen, wie die Eltern ins Ausprobieren und Erforschen von Phänomenen kamen. An dieser Stelle möchten wir Zyklus 2-Lehrpersonen uns bei den Chrapfern bedanken, die uns in dieser Woche unterstützt haben. Beim Zeltauf- und Zeltabbau konnten wir am Montagmorgen und Freitagnachmittag auf Stefan Rüttimann, Toni Bucheli, Sandro Haas und Ruedi Bürgi zählen. Margrit Abt fuhr von Dienstag bis Freitag Sonderschichten, damit auch die Kleinwanger hier in Hohenrain die Zeit im Zelt bis auf die letzte Minute voll ausnutzen konnten. Wir hoffen, dass diese MINT-Woche bei den Kindern ein bleibender Eindruck hinterlässt und die Flamme der Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Themen noch lange brennen wird. **2 3 4 5 6**

Ausflug ins Museum für Urgeschichte(n) in Zug der 3./4. Klasse Hohenrain

Aaron Hausheer & Tamara Grob, Klassenlehrpersonen

Am Dienstag, 22. März 2022 machten wir uns früh morgens auf Richtung Zug. Zuerst mit dem Linienbus nach Hochdorf, dann mit Postauto und Interregio über Rotkreuz nach Zug.



Dort angekommen wurden wir von der Archäologin Frau Zweifel empfangen. Nach einer kurzen, informativen Einführung teilten wir die Klasse in zwei Gruppen. Für je ca. 45 min konnten die Kids einerseits das Museum besuchen und andererseits selbst Hand anlegen und einige Arbeitstechniken aus der (Jung-)Steinzeit ausprobieren. Dabei resultierten u.a. am Sandstein geschliffene Nadeln aus Hirschknochen. Auch das Mahlen von Mehl mit Hilfe eines grossen Mahlsteins war sehr hoch im Kurs. Dort war Teamarbeit gefragt. Bohren von Stein mit einem Steinbohrapparat, weben am alten Webstuhl und schneiden von Stein und Leder waren weitere Posten, welche die Kinder austesten konnten. Stolz und happy mit der Knochennadel um den Hals verabschiedeten wir uns nach einer Frage-Schlussrunde von Frau Zweifel und marschierten ein Stück Richtung Theater Casino. Unten am See in der Badeanstalt Seeliken verbrachten wir die Mittagspause. Es war einfach herrlich bei diesem Wetter und der friedlichen Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern. Im Anschluss ging es wieder Richtung Bahnhof Zug. Um 15.15 Uhr waren wir wieder zurück beim Schulhaus. **1 2 3 4**

6. Klasse Hohenrain: Erfolg beim School Dance Award

Tobias, Jannik, Chiara, 6. Klasse

Im Herbst 2021 starteten wir mit den Vorbereitungen und dem Tanz für den School Dance Award, welcher am 26. März 2022 im KKL in Luzern stattfand. Der School Dance Award ist ein Anlass für Schulklassen, wobei alle Klassen aus dem Kanton Luzern mitmachen können und einen Tanz auf der grossen Bühne zeigen dürfen. Dann endlich war der grosse Tag da. Wir trafen uns um 8:25 Uhr in der

Pausenhalle beim Schulhaus Hohenrain. Anschliessend gingen wir gemeinsam auf den Bus und fuhren nach Hochdorf. Von dort ging es mit dem Zug nach Luzern. Vor dem KKL zogen wir dann noch die Hosenträger und die Fliege an. Dann gingen wir an die Eröffnungsfeier und feierten kräftig mit. Wir wurden alle nervös. Nach der Eröffnungsfeier schauten wir noch die 5. Klasse von Hohenrain. Danach wurden wir von einer Mitarbeiterin abgeholt und durch das KKL geführt. Zuerst ging es zu den Umkleiden, wo wir unsere Sachen verstaute. Schliesslich kamen wir in den Proberaum, wo wir alles noch einmal durchgehen konnten. Nachher ging es hinter die Bühne, der Weg dorthin war etwas kompliziert. Hinter der Bühne zitterten wir dann alle vor Nervosität. Der Choreograph Curtis gab uns einen Handklatsch und dann ging es los. Der Tanz lief sehr gut. Am Schluss waren wir alle sehr glücklich. Wir wurden anschliessend zum Fotoshooting gebracht und nach ein paar Fotos ging es dann weiter. Wir kamen an der Terrasse vom KKL vorbei und konnten dort die schöne Aussicht über Luzern geniessen. Danach ging es wieder in die Garderoben zurück und wir konnten unsere Sachen wiederholen. Dann assen wir gemeinsam ein Znüni. Als wir wieder in den Saal kamen, folgte die Danksagung und die Rangverkündigung. Zuerst drückten wir den 5. Klässlern die Daumen. Jetzt kam unsere Kategorie und wir waren sehr nervös. Als der 3. Platz vergeben war, hofften wir einfach nur noch, dass wir trotzdem auf das Podest stehen konnten. Unser Wunsch ging in Erfüllung und wir wurden Zweiter! Mit lautem Jubel sprangen wir auf die Bühne und nahmen den Pokal entgegen. Es war ein richtig tolles Gefühl auf diesem Podest zu stehen. Anschliessend gingen wir sehr glücklich mit den 5. Klässlern beim Inseli zu Mittag essen. Nach dem Mittagessen gingen wir wieder auf den Zug. Im Zug war dann eine richtig gute Stimmung und es gab eine Glace für alle. Schlussendlich mussten wir auf den Bus und kamen so wieder nach Ho-

henrain. Glücklich gingen wir alle nach Hause und am Abend feierten wir noch eine coole Party. Dieser Anlass war einer der Besten seit langem und wird uns sicher ewig in Erinnerung bleiben. **5 6 7 8**

Drei Schulklassen der Volksschule Hohenrain am 44. Stadtlauf Luzern

Klassenlehrpersonen

Am 30. April 2022 fand der 44. Stadtlauf in Luzern statt. Der Stadtlauf Luzern zieht jedes Jahr tausende von laufbegeisterten Menschen an, so auch drei Schulklassen unserer Volksschule Hohenrain. Jeweils fünf Kinder von drei Schulklassen nahmen die schöne Laufstrecke durch die Stadt Luzern unter die Füsse. Die Schülerinnen der 4. Klasse Kleinwangen durften 1.510 km absolvieren, die Schüler*innen der 5 Klasse Hohenrain und 5./6. Klasse Kleinwangen liefen 2.100 km. Hoch motiviert und mit viel Ehrgeiz rannten die Kinder um eine gute Platzierung. Im Ziel wartete die wohlverdiente Medaille, ein Lunchpaket der Migros und ein Erinnerungsshirt. Wir gratulieren allen Schulklassen für die super Leistung. Wir sind stolz auf euch!

Viele begeisterte Fans am Strassenrand, eine Laufkulisse par excellence und prominente Sportler vor Ort machten den Stadtlauf Luzern für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Herzlichen Dank an alle Eltern und Begleitpersonen, welche unsere Kinder unterstützt und begleitet haben. Der nächste Stadtlauf Luzern findet am 29. April 2023 statt. Wir hoffen, dass sich auch im kommenden Jahr wieder Schulklassen der Volksschule Hohenrain für diesen grossartigen Anlass begeistern werden. **9 10 11**

Infos aus der Musikschule



Musikschule Hohenrain

MSO in den Top 10 der Schweiz

Der Verband Musikschulen Schweiz (VMS*) organisiert alle zwei Jahre das Forum musikalische Bildung (FMB) in Baden. In dieser zweitägigen Fachveranstaltung integriert ist ein Wettbewerb, zu dem sich alle Musikschulen aus der ganzen Schweiz mit Good-Practice-Modellen bewerben können. Wir haben uns mit dem Gesamtkonzept „MSO-Story – wie Lea und Linus herausfinden, welches Instrument zu ihnen passt“ beworben. Aus allen eingegangenen Bewerbungen hat die Fachjury nun kürzlich zehn Projekte ausgewählt, welche am FMB im Januar 2023 präsentiert werden.

Wir freuen uns sehr über die Mitteilung der Jury, dass unser Projekt zum Wettbewerb zugelassen ist und an der Bewertung durch die FMB-Teilnehmenden für die Preisvergabe teilnimmt.

*Der Verband Musikschulen Schweiz ist die Dachorganisation der rund 400 lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen sowie ihrer kantonalen und interkantonalen Verbände. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Dritten.

Kursangebot der MSO

Am 14. Mai 2022 ist der ordentliche Anmeldetermin für den Instrumentalunterricht abgelaufen. Nach Absprache und je nach terminlicher Möglichkeit der Lehrpersonen können Anmeldungen jedoch noch angenommen werden. Die Instrumentenpalette und das Kursangebot finden Sie auf unserer Website unter www.bringdichzumklingen.ch, aber auch telefonisch stehen wir Ihnen unter 041 449 90 16 zu Ihrer Verfügung. Dies ist besonders nützlich für Auskünfte über die Durchführungsorte der Kurse.

Singen in der Schwangerschaft Als Vorbereitung auf die Geburt und Begleitung in der Elternzeit

Das gemeinsame Singen und Tönen bewirkt positive Emotionen und fördert das Wohlbefinden und die Entwicklung von Eltern und Kind. Es verbindet, erdet und öffnet für Neues. Unser Angebot richtet sich an (werdende) Eltern, welche gerne klingend die Verbindung zum Kind aufnehmen möchten und sich dabei auch auf die Geburt vorbereiten. Gemeinsam erkunden wir die Wirkung der Klänge z.B. in Form von Wiegenliedern, welche später auch während der Elternzeit ein wunderbares Ritual werden können und die Kinder oft beruhigen vermögen.

→ Schwangerschaft bis 2-jährig

Musigwält Ein musikalisches Angebot für Vorschulkinder mit einem Elternteil

Kinder im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren tauchen im Eltern- Kind- Singen zusammen mit ihrer Bezugsperson in die Welt der Musik ein. Auf spielerische Weise entdeckt das Kind seine eigene Stimme und wird durch viel Bewegung auf verschiedenen Ebenen gefördert. Wir singen einfache Kinderlieder, gestalten sie auf verschiedene Arten oder begleiten sie mit Rhythmus- oder Klanginstrumenten. Durch das Nachahmen und das eigene Tun werden beim Kind die körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte angesprochen und aktiviert. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Freude am Singen genügt.

→ Ab 2-jährig mit Begleitperson

Musikgarten Musiklernen wie die Muttersprache

Durch Hören und Singen in Bewegung werden die Ideen und Konzepte der

Music Learning Theory erfahren. Die Kinder kommen ohne Begleitperson in die Musikstunde. Sie hören, staunen, nehmen die Musik in sich auf. Sie bewegen sich frei und reagieren mit spontanen Äusserungen auf die vorgelegten Lieder und Rhythmen ohne Worte. Sie koordinieren Atem, Stimme, Bewegung und Hörerlebnisse und singen zunehmend rein und rhythmisch präzise. Jedes Kind zu seiner Zeit, in seinem Tempo und auf seine ganz besondere Art.

Die Aktivitäten und Spiele werden strukturierter. Die Kinder entdecken die musikalischen Elemente in Zeit und Raum, bewegen sich zur Musik voller Fantasie und immer differenzierter, sie rennen vor- und rückwärts, balancieren, hüpfen, purzeln, rollen oder lassen sich auf den Teppich fallen. Die Kinder bauen solide Beziehungen untereinander auf. Sie singen bereits bekannte Lieder oder Lieder, die sie im Kindergarten lernen auch ohne Worte oder mit Fantasiessilben.

→ 4 bis 6-jährige Kinder

Grundschule mit Xylophon (MuB-Zusatz) Musik und Bewegung mit allen Sinnen erleben

Dieses Angebot weckt und entwickelt die musikalischen Anlagen der Kinder und bereitet sie auf den Instrumentalunterricht vor.

In einem kontinuierlichen Aufbau über das ganze Jahr lernen die Kinder mit dem Xylophon Lieder nach Noten zu spielen, zu improvisieren, selbst zu komponieren und Rhythmen zu verstehen und zu begleiten. Individuelle instrumentale Spezialitäten der jeweiligen Lehrperson fliessen in den Unterricht mit ein. Alle Lieder werden auch gesungen und die Stimme sowie das Gehör geschult. Die rhythmischen Kenntnisse werden verfeinert und



Bildlegenden: Die Kinder im Instrumentenkarussell sehen sich ein Musikatelier an. (Bilder zVg)



über Bewegung und Spiele gefestigt. Um die gelernten Lieder übers Jahr zu vertiefen, haben die Kinder ihr eigenes Xylophon, wenn möglich, zu Hause.

→ 2. Klasse

Instrumentenkarussell

Das passende Instrument entdecken

Dieser Kurs richtet sich an Kinder, die betreffend Instrumentenwahl noch unentschlossen sind. Es werden verschiedene Klangerzeugungen, Instrumentenfamilien, Instrumentenbau, spezielle Musikinstrumente entdeckt und unter Mithilfe der Lehrpersonen alle Instrumente vertieft kennengelernt und ausführlich ausprobiert. Zum Schluss des Kurses wird ein Musikinstrumentenprojekt (zum Beispiel ein Theaterstück) vorbereitet und vorgespielt.

→ 3. – 4. Primarklasse

Musik und Bewegung für Senioren Körper und Geist aktiv erhalten und fördern

Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Diese nachhaltige

und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Musik und Bewegung bietet die Möglichkeit, gemeinsam Musik auf vielseitige Art zu erleben und durch Bewegung die Unfallrate durch Stürze im Alter um ein Vielfaches zu senken.

→ Ab 60 Jahren

Weitere Kurse und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf www.bringdichzumklingen.ch. Wir freuen uns, Sie in einem unserer Kurse zu begrüßen.

Veranstaltungen und Anlässe

Konzerte erscheinen laufend auf unserer Webseite unter Events. Die Musikschülerinnen und -schüler freuen sich über Ihren Besuch.



Scannen Sie mit Ihrer Handykamera diesen Code und Sie gelangen zu unseren Kursangeboten.

Adieu Zwergenhüsli

Spielgruppenkommission

Seit 18 Jahren bietet die Spielgruppe Zaubenburg das Zwergenhüsli an.

Jeweils am Dienstag-Nachmittag konnten Kinder ab 3 Jahren zum Spielen und Kontakte knüpfen in die Spielgruppe im BBZN gebracht werden.

Aufgrund der stetig sinkenden Nachfrage und aus personellen Gründen haben wir uns entschieden, das Zwergenhüsli ab sofort nicht mehr anzubieten.

Ideen und Vorschläge für „etwas Neues“ nimmt Priska Widmer Jutz gerne entgegen: jutzwidmer@bluewin.ch. ■



Genossenschaft im Chrüz

Laden – Post – Bistro

Die Eröffnung kommt näher und näher

Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz»



Der Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz». Von links nach rechts: Hans Steiner, Daniel Isenegger, Barbara Elmiger, Gerhard Fischer, Jürg Gotsch, Francisca Jörger, Hans Meier

1. Generalversammlung der Genossenschaft «im Chrüz»

Am vergangenen 16. Mai 2022 fand die erste Generalversammlung der Genossenschaft «im Chrüz» statt. Ein Meilenstein auf dem Weg, eine grosse Idee zur Umsetzung zu bringen. Um die 100 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern – von inzwischen rund 340 – nahmen am Anlass im BBZN teil und liessen sich über die bisherige Entwicklung und über die nächsten Schritte informieren.

Der Vorstand, der an der Gründungsversammlung vom 21. September 2020 gewählt worden war, ist unverändert ein weiteres Jahr in ehrenamtlicher Tätigkeit daran, das Projekt zum Gelingen zu führen.

Am 1. September 2022 geht's los!

Noch sind die beiden Gebäude an der Unterdorfstrasse – das bisherige Restaurant Kreuz mit dem Anbau sowie der Block mit den Eigentumswohnungen – eingerüstet, die Baustelle ist von einem Bauhag umgeben. Noch deutet nicht allzu viel darauf hin, dass in etwas mehr als drei Monaten der Betrieb «im Chrüz» startet. Wir sind der

Bauherrschaft, der Bauleitung und allen beteiligten Firmen dankbar, dass sie alles daran setzen, den Bau auf die Eröffnung hin abzuschliessen zu können.

Mit einer Pre-Opening-Phase startet am 1. September 2022 der Betrieb mit Laden – Post – Bistro. Mit der Schweizerischen Post und mit der Gemeinde ist abgesprochen, dass die Poststelle auf diesen Zeitpunkt hin an den neuen Standort «im Chrüz» zügelt. In den ersten Wochen werden – hoffentlich mit Ihnen als Gäste und Kunden – die Arbeitsprozesse optimiert.

Am Wochenende vom 24./25. September 2022 finden die Eröffnungsfeierlichkeiten statt. Die Arbeitsgruppe „Team Dorfplatz“, welche von Alfons Knüsel lanciert wurde, gestaltet zusammen mit uns den Anlass. Über das konkrete Programm werden Sie rechtzeitig informiert werden.

Teamarbeit

Im letzten Einblick konnten wir Ihnen die Gastgeberin und Geschäftsleiterin, Frau Marlis Lauener, vorstellen. In der Zwischenzeit hat sie, zusammen mit dem Vorstand, bereits einen grossen Teil des Teams zusammengestellt. Eine Schlüsselperson zum Erfolg des Betriebs ist dabei sicher der Küchenchef. Es ist uns gelungen, mit Tanguy Doron einen erfahrenen Koch anzustellen. Tanguy Doron ist gebürtiger Franzose, lebt in der Nähe von München, kennt die Schweiz aus seiner beruflichen Tätigkeit in Adligenswil und im Bündnerland. Und er bringt sehr viele Ideen für eine gute Küche mit!

Wir zählen auf Sie

An der GV wurden die Genossenschafterinnen und Genossenschafter



Die Gastgeberin Marlis Lauener und der Küchenchef Tanguy Doron freuen sich auf Sie!

aufgerufen, sich für die Mithilfe bei der Eröffnung, aber auch in den darauffolgenden Wochen und Monaten zur Verfügung zu stellen. Ganz im Sinne des Genossenschafts-Gedankens ist es uns ein Anliegen, die Arbeit auf viele Schultern – oder auf viele Hände – zu verteilen. Vielleicht fühlen auch Sie sich angesprochen und sind bereit mitzuhelfen. Nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf (info@im-chruez.ch) und wir informieren Sie gerne näher.

Natürlich sind Sie auch als Genossenschafterin / Genossenschafter oder Gönnerin / Gönner willkommen! Auf unserer Homepage www.im-chruez.ch / Mitglied bzw. Gönner werden, finden Sie die nötigen Angaben und einen einfachen Weg zu uns. Übrigens: Auf der Homepage finden Sie auch viele aktuelle Informationen. Es lohnt sich, einen Blick hineinzuzwerfen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Projekt «im Chrüz». Gerne nehmen wir auch Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen unter info@im-chruez.ch entgegen. ■

Projekt Dorf Festival Honeri!

André Bieri, Hohenrain

Bei Käse, Wein und Geselligkeit hat die Musikgesellschaft Hohenrain «MGH» letzten Winter einen Strategieworkshop durchgeführt und die Weichen für das Vereinsjahr 22/23 gestellt.

Erstaunlich einig waren sich sämtliche Mitglieder, dass nach dieser langen Durststrecke ohne Proben, Auftritte und gemütlichem Zusammensein aufgrund Corona die Musik und Kameradschaft wieder ins Zentrum unseres Vereinsleben zurückkehren soll.

Aber wie?! Das Musikfest Emmen im Juni 2022 als valable Option wurde hauptsächlich aufgrund knapper Besetzung verworfen. Da die Ständli-Tour Honeri im Sommer 2021 mit Halt in der Märglenweid, Günikon, Landschau und Oberebersol bei der Bevölkerung sehr positives Feedback und viele schöne Begegnungen im Dorf zur Folge hatte, entschied sich die MGH neben dem traditionellen Jahreskonzert ein Dorf Festival mit musikalischer Verstärkung zu organisieren.

Die musikalische Verstärkung soll dabei nicht aus traditionellen Aushilfen sondern Musikanten bestehen, welche in irgendeiner Beziehung zur MGH stehen, einmal ein Instrument gespielt haben oder noch spielen und gerne bei einem solchen Dorf Festival in Honeri mitwirken möchten.

Das Projekt fand sehr grossen Anklang und es fanden sich 23 Musikanten*innen, welche seit dem 28. April 2022 an 6 Proben zusammen mit der MGH für einen gemeinsamen Auftritt am Dorf Festival Honeri proben.

Das Dorf Festival Honeri wird am 2. Juli 2022 ab 16:00Uhr auf dem Areal des BBZN stattfinden und ein gemütlicher Anlass, bei dem wir auf die Musik, die Freundschaft, den Sommer und das Leben anstossen möchten. Auf einem kleinen Festareal werden Festbänke, Essensstände, Bierwagen sowie eine Bar zu finden sein.

In drei Blöcken werden wir die Besucher*innen mit unserem musikalischen Können und unserer Spielfreude unterhalten. Nebst unseren Kurzkonzerten wird ein DJ und allfällig weitere Darbietungen für eine festliche Stimmung sorgen.

Wir freuen uns auf viele Besucher aus der Gemeinde und ein gemütliches Zusammentreffen! ■

Der Verein Vereinigte Vereine Kleinwangen ist gegründet

Die Vereine Kleinwangen

Am 22. April 2022 war es soweit. Die Statuten sind ausgearbeitet, die Vorstandsmitglieder sind ernannt und so konnte der Verein gegründet werden.

Nach langer Phase der Vorbereitung konnte am 22. April 2022 der Verein Vereinigte Vereine Kleinwangen gegründet werden. Der Verein hat zum Zweck das Vereinsleben in Kleinwangen aufrecht zu halten, den Austausch unter den Vereinen zu fördern und zusammen Anlässe durchzuführen. Die angegliederten Vereine sind folgende:

- Männerchor Kleinwangen
- Frauengemeinschaft Kleinwangen- Lieli
- Little Cheeks
- Trachtengruppe Kleinwangen - Lieli
- Turnverein Kleinwangen - Lieli
- Kirchenchor Kleinwangen
- Musikgesellschaft Kleinwangen - Lieli

Der Vorstand besteht aus Bernadette Walthert, Aktuarin; Carmen Elmiger-Spörri, Kassier und Astrid Meier als Präsidentin.

Gefeiert wird die Gründung des Vereins am 25. Juni 2022 beim Sommer Open Air der Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli. Der Treffpunkt ist die MZH Kleinwangen und musikalisch gestartet wird um 17:30 Uhr mit der MG Kleinwangen-Lieli. Mitwirkende Vereine sind zudem noch der Männerchor Kleinwangen und die Musikgesellschaft Niederbuchsiten.

Die ganze Bevölkerung der Gemeinde Hohenrain ist herzlich eingeladen. Kommen sie vorbei, feiern sie mit uns die Gründung des Vereins und erleben sie einen unterhaltsamen Abend. ■

Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli

Gut ins neue Vereinsjahr gestartet

MG Kleinwangen-Lieli



Es lag eine gewisse Spannung in der Luft, als die Proben am 8. März 2022 wieder starteten.

Alle hofften auf ein „wieder normales Vereinsjahr“ und freuten sich die KameradInnen wieder zu sehen.

Mit der GV am 19. März 2022 wurde das 107. Vereinsjahr abgeschlossen und nur eine Woche später konnten wir ein tolles Skiwochenende in den Flumserbergen geniessen.

An den Proben bereiteten wir uns auf unseren ersten Auftritt vor: Am 24. April 2022 durften wir am Tag der Blasmusik an der Luga spielen. Dank einem reichlich versammelten Publikum mit vielen bekannten Gesichtern aus der Gemeinde, durften wir vor voll besetzten Reihen Musizieren.

Wir fühlten uns wohl und konnten eine gute Stimmung auf die Eventbühne der Luga zaubern.

Nun sind wir mitten an den Proben für unser Sommer Open Air vom 25. Juni 2022, welches ab 17:30 Uhr bei der MZH in Kleinwangen startet. Wir werden unterstützt vom Männerchor Kleinwangen und der Musikge-

sellschaft Niederbuchsiten. Abwechselnd werden die Vereine Musizieren und Singen:

- 17.30 Uhr MG Kleinwangen-Lieli
- 18.15 Uhr Niederbuchsiten
- 19.15 Uhr Männerchor Kleinwangen
- 20.15 Uhr MG Kleinwangen-Lieli

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kommen Sie nach Kleinwangen und erleben Sie einen unterhaltsamen Abend mit schöner Blasmusik und tollem Männerchorgesang.

Wir freuen uns über Ihren Besuch! Nach einer kurzen Sommerpause nehmen wir unser Herbstprogramm in Angriff. Der erste Auftritt wird am 28. August 2022 an der Kilbi in Kleinwangen sein. Zum Apéro, welches von der Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli offeriert wird, sind alle herzlich eingeladen. Geniessen Sie zu einem feinen Glas Wein ein Frühschoppenkonzert von der MG Kleinwangen-Lieli und dem Männerchor Kleinwangen.

Ab September konzentrieren wir uns dann auf unser Jahreskonzert vom 9. und 10. Dezember 2022 und freuen uns schon jetzt auf viele ZuhörerInnen. ■

Samariter Jugend Seetal

Gut ins neue Vereinsjahr gestartet

info@samariterjugendseetal.ch



Als Help Fox Seetal ist die Jugendabteilung der Samaritervereine von Ballwil, Hochdorf und Umgebung, Hitzkirch, Inwil und Aesch Plus zusammengefasst. Trägerverein ist hierbei der Samariterverein Hitzkirch, die Übungen finden indes abwechselungsweise in Hitzkirch bzw. Mosen und Hochdorf statt.

Die Idee für eine Jugendgruppe von Samaritern ist schon etwas älter, wurde aber letztes Jahr konkreter. Es fanden schon zwei Übungen sowie die Gründungsfeier statt. Help Fox Seetal, mit dem Slogan: «Schlaue Füchse helfen gerne, komm zu uns und lerne.», richtet sich an Kinder von der ersten Klasse bis 16 Jahre. Jeweils einmal im Monat findet die Übung von 17.30 - 19.30 Uhr, zumeist vor der jeweiligen Samariter-Übung, in Mosen oder Hochdorf statt. An der ersten Übung ging es um Grundlagen mit der Frage: «Was macht der Help Fox wenn sich jemand verletzt?» Dabei wurde die Alarmierung in einem Notfall oder auch der Ablauf und Beurteilung vorgezeigt und geübt. In der Übung vom Mai 2022 ging es um die Frage, was zu tun ist, wenn «...jemand blutet?». Hierbei gab es einen kurzen Theorieblock über Blut im Allgemeinen und die entsprechende Nothilfe. Danach folgte unter anderem Demo und Trai-

ning von Verbänden. Ziel ist es dabei, Wissen auf spielerische Art und Weise zu vermitteln. Denn: das Wort Help, ist nicht nur ein Song der Beatles, sondern auch zusammenfassend das Leitmotiv für: Helfen, Erleben, Lernen, Plausch.



Gründungsfeier 14.05.2022

Was macht der Help Fox wenn...?

... sich jemand verletzt?
12.04.2022 in Mosen

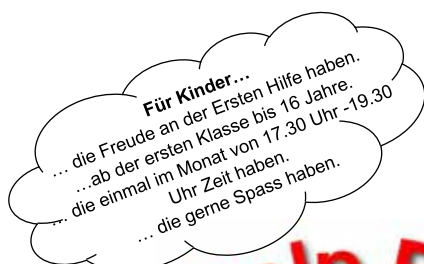
... jemand blutet?
03.05.2022 in Hochdorf

... die Regioübung ist?
07.06.2022 in Mosen

... jemand nicht mehr spricht?
23.08.2022 in Hochdorf-Arena

Anmeldung und Fragen bitte per Mail
an info@samariterjugendseetal.ch

Schlaue Füchse helfen gerne,
komm zu uns und lerne. ■



Help Fox



Seetal

Frauenbund Hohenrain

15 Jahre Freiwilligenarbeit für den Mittagstisch

Bernadette Bühler und Mirjam Hauser

Das Leitungsteam des Frauenbundes Hohenrain durfte am letzten Anlass des Mittagstisches, zusammen mit den Teilnehmenden ein sehr feines Mittagessen geniessen, welches von Monika Flückiger und Helen Troxler zubereitet wurde. Bei gemütlicher Stimmung und an schön dekorierten Tischen wurde neben dem Essen auch die Geselligkeit geschätzt.

Im Anschluss durften wir diese beiden Frauen für 15 Jahre Freiwilligenarbeit für den Mittagstisch beehren. 15 Jahre kochen Monika und Helen pro Jahr 6 x für den Mittagstisch für je 30 - 35 Seniorinnen und Senioren. Dies ergibt +/- 3'000 Mahlzeiten.

Eine sehr lobenswerte Leistung, die mit spürbar liebevoller und gekonnter Art und Weise geplant, organisiert, zubereitet und anschliessend serviert wurde.

Arbeit, die ehrenamtlich getätigt wird, gilt zu würdigen und verdient neben den Blumen und einem Gutscheine grosse Achtung und Wertschätzung.

Helen und Monika, von Herzen bedanken wir uns für diesen Dienst für den Mittagstisch vom Frauenbund Hohenrain.

Ein Dankeschön gilt auch den beiden Helferinnen Marie-Theres Sigrist und Heidi Grüter.

Wir danken den Teilnehmenden für die Treue und freuen uns, wenn sie nach den Aktivitäten in der Frühlings- und Sommerzeit, im Herbst wieder am Mittagstisch anzutreffen sind. ■



Monika Flückiger und
Helen Troxler

Ausflug nach Solothurn

Nach zwei Jahren Coronapause findet der Frauenbundausflug, am Mittwoch, 22. Juni 2022 statt. Wir besammeln uns um 8.15 Uhr auf dem Kirchplatz Hohenrain.

Nach einer Stadtführung, Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung, fahren wir mit Grüter Reisen übers Entlebuch zurück nach Hohenrain. Unterwegs ein Überraschungshalt.

Ankunft ca. 18.00 Uhr. Kosten inkl. Car, Mittagessen und Führung ca. CHF 80.00.

Anmeldungen bis 22. Mai 2022 an furrerjeannette@gmail.com

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag. ■

Badmintonclub Hohenrain

Badminton in Hohenrain

bchohenrain@gmx.ch



*Von links:
Lukas Hefti,
Andreas Frey,
Severin Frey,
Jonas Roth
(Gemeinderat)*

Sommerausflug Frohes Alter

Monika Flückiger

Mittwoch, 29. Juni 2022

Abfahrt: 08.30 Uhr

Kosten: ca. CHF 80.00

Liebi Seniore

Mit em Car gömer is Mouthital noch Schwyz. Onderwägs möched mer e Kafihalt imene schöne Restaurant. Mittagsesse im Rest. Schönenboden, Mouthital. Kurze Spaziergang i Kapelle oder e gsellige Jass.

Ankunft in Honeri

ca. 17.00 / 17.30 Uhr

Mer freued eus of e grossi gselligi Groppe.

Anmeldung bis spätestens: Freitag,
27. Mai 2022

Romy Lipp, Tel. 041 910 48 25 ■

Der Badmintonclub Hohenrain informierte in der letzten Ausgabe des Einblick über die Einzeichnung von zwei neuen Badminton-Feldern in der Mehrzweckhalle Hohenrain.

Am 14. April 2022 überreichte Severin Frey der Gemeindeverwaltung das gespendete Geld.

Wir sind überwältigt und enorm dankbar für die vielen Rückmeldungen aus der Gemeinde!

Sei es durch das Interesse zum Mitspielen oder die eingegangenen Spendengelder.

Zudem danken wir allen Interessierten, Sponsoren und der Gemeindeverwaltung für ihr Interesse und ihre Unterstützung.

Folgende Spender möchten wir gerne namentlich erwähnen:

- Firma REBTEC
- Firma TOM Elektronik GmbH
- Klaus Beer
- Alfons Knüsel
- Sandro Barmettler
- Silvan Brunner
- Lukas Hefti

und unsere Mitglieder des BC Hohenrain.

Die neuen Felder können per Mitte Mai bespielt werden und stehen selbstverständlich auch den Schülerinnen und Schüler der Turnhalle Hohenrain zur Verfügung.

Der BC Hohenrain und seine Mitglieder freuen sich auf die gemeinsamen Spiele und weitere Anmeldungen via bchohenrain@gmx.ch. ■

Akzent Prävention und Suchttherapie

Ich bin dann mal off – und Sie?

Nicole Tobler, Projektleiterin Flimmerpause

Flimmerpause vom 6.-12. Juni 2022

Smartphone und Co. sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Sie stillen unser Bedürfnis nach Vernetzung und machen Spass. Wie bei Genussmitteln, ist auch bei den digitalen Medien die richtige Dosis entscheidend, damit es nicht zu unerwünschten Nebenwirkungen kommt. Was dabei hilft? Eine bewusste Flimmerpause.

«Kurz» etwas im Netz suchen ist, in Anbetracht der unglaublichen Datenmenge des Internets, nicht so einfach. Gross ist die Versuchung, noch «kurz» die News zu lesen oder «kurz» die neusten Beiträge auf den sozialen Medien zu sichten. Unzählige Reize prasseln ein auf unser Gehirn, das kaum zur Ruhe kommt. Herunterfahren wird schwierig, die Schlafqualität leidet.

Weshalb das Weglegen schwer fällt

Und doch können wir kaum ohne unsere digitalen Alltagshelfer auskommen. Stress, Unruhe oder andere (Entzugs-)Symptome, falls das Smartphone nicht zur Hand ist, kennen viele. Ohne es aus dem Haus zu gehen, fällt so manchen schwer, aus Angst, etwas zu verpassen oder davor, dass etwas passieren könnte, das unmittelbares Handeln erfordert.

Ausserdem befriedigen digitale Medien ein menschliches Grundbedürfnis: Positives Feedback. Likes, Follower, eine Nachricht oder ein höheres Level liefern uns Bestätigung. Das Belohnungszentrum schaltet sich ein und schüttet Glückshormone aus. Diesen Zustand möchten wir immer wieder erleben.

Freizeit ohne Bildschirm - ein Experiment

Umso wichtiger ist es, auch im analogen Raum Erfolgserlebnisse zu verbuchen – zum Beispiel dank der Flimmerpause vom 6.-12. Juni 2022.

In dieser Woche verzichten Familien und Schulklassen aus der ganzen Zentralschweiz in ihrer Freizeit auf Bildschirmmedien. Das Experiment regt an, den eigenen Medienkonsum zu reflektieren, darüber zu diskutieren und die Freizeit anders zu gestalten. Zudem fördert der zeitlich begrenzte Verzicht einen verantwortungsvollen Umgang mit Bildschirmmedien.

Familienwettbewerb und Kurzinput für Eltern

Alle Familien, die an der Flimmerpause mitmachen und sich bei Akzent anmelden, können kostenlos ein Heimspiel vom Handballclub Kriens-



Erlebnisse und Begegnungen im Hier und Jetzt sind wichtig für das Wohlbefinden. Genau das ermöglicht die Flimmerpause vom 6.-12. Juni - mit Wettbewerb für die angemeldeten Familien.

Luzern besuchen und weitere attraktive Preise gewinnen. Melden Sie Ihre Familie für die Flimmerpause an. Zur Vorbereitung gibt es am 12. Mai einen kostenlosen Online-Kurzinput. Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch

meinplatz.ch



Neu auch im Kanton Luzern



meinplatz.ch ist eine Internetseite. Sie ist primär für Menschen mit Behinderung. Aber auch für deren Familien, Beraterinnen und Berater sowie Ämter und Behörden.

Auf **meinplatz.ch** finden Sie alle aktuellen Angebote der Bereiche Wohnen, Arbeiten sowie Tagesstruktur. Die Angebote sind von qualitätsgeprüften Institutionen für erwachsene Menschen mit Behinderung.

Die Internetseite ist barrierefrei und einfach in der Bedienung. Probieren Sie es aus!



meinplatz

meinplatz.ch ist ein gemeinsames Projekt der beteiligten kantonalen Ämter und INSOS Zürich.

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

JUNI

2. *Vorschiessen Feldschiessen,*
Hohenrain
Burgschützen Hohenrain

10. *Gemeindeversammlung*
MZH Hohenrain
Einwohnergemeinde Hohenrain

11. *Generalversammlung*
Adler Kleinwangen
Männerchor Kleinwangen

11./12. *Feldschiessen*
Hohenrain
Burgschützen Hohenrain

13. *Grüngutabfuhr*

14. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

16. *Fronleichnamsgottesdienst*
Pfarrkirche
Kirche/Pfarrei

17./18. *Weinverkauf der Johanniterkommende*
Weinkeller der Kommende
BBZN Hohenrain

19. *Johannestag*
Pfarrkirche und HPZ
Pfarrei Hohenrain

22. *Frauenbundausflug*
Frauenbund Hohenrain

25. *Schulfest Hohenrain*
Musikschule Oberseetal

25. *Sommer Open Air*
MZH Kleinwangen
*MG Kleinwangen-Lieli und
Männerchor Kleinwangen*

26. *Fussballturnier*
Fussballplatz Lieli
Dorfverein Lieli aktiv

26. *Herz-Jesu Fest*
Kleinwangen
Pfarrei Kleinwangen

27. *Grüngutabfuhr*

28. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

29. *Sommerausflug*
Frohes Alter

JULI

1./2. *Nothilfekurs*
Samariterverein Hochdorf

2. *Jubilarenfeier*
BBZN Hohenrain
MG Hohenrain

3. *Verschiebedatum Fussballturnier*
Fussballplatz Lieli
Dorfverein Lieli aktiv

7. *Besuch Ortsteil Lieli*
Gemeinderat Hohenrain

9. *Konzert*
Ottenhusen
Veteranenmusik Hohenrain

11. *Grüngutabfuhr*

25. *Grüngutabfuhr*